MelanchthonStadt Bretten

Amtsblatt der Stadt Bretten

Nummer 2205 Freitag 30.10.2026

Rathaus Bretten, Zimmer 302, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten | www.bretten.de
Redaktion: Celina Faber & Elisabeth Kremer
Kontakt: Telefon: 07252/921-104 Telefax: 07252/921-122 E-Mail: presse@bretten.de

Gemeinderat entscheidet über Stadtumbau und Schulsanierung



Personeller Wechsel im Brettener Gemeinderat (von links): Rouven Hipp rückt für die ausscheidende Stadträtin Isabel Pfeil nach. Oberbürgermeister Nico Morast verabschiedete Pfeil nach fast zehnjähriger Gemeinderatstätigkeit und begrüßte ihren Nachfolger.
Foto: Stadt Bretten

In seiner Sitzung am Mittwochabend, den 21.10.2026, beschäftigte sich der Gemeinderat der Stadt Bretten mit wichtigen Weichenstellungen für die weitere Stadtentwicklung. Im Mittelpunkt standen die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Stadtumbau Bretten“ sowie die geplante Sanierung der Schwandorf-Grundschule in Diedelsheim. Darüber hinaus befasste sich das Gremium mit Maßnahmen zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität und personellen Veränderungen innerhalb des Gemeinderats.

Veränderungen im Gemeinderat
Zu Beginn der Sitzung stand ein personeller Wechsel im Gemeinderat auf der Tagesordnung. Stadträtin Isabel Pfeil schied aufgrund der Verlegung ihres Hauptwohnsitzes aus Bretten aus dem Gremium aus. Mit dem Wegzug verliert sie gemäß der Gemeindeordnung Baden-Württemberg ihre Wählbarkeit.
Im Rahmen ihrer Verabschiedung blickte Oberbürgermeister Nico Morast auf ihr langjähriges kommunalpolitisches Engagement zurück. Bereits 2010 hatte sich Isabel Pfeil für die Einführung eines Jugendgemeinderats in Bretten eingesetzt. Bei dessen erster Wahl im Jahr 2011 wurde sie zur stellvertretenden Sprecherin gewählt. Am 24. Januar 2017 rückte sie schließlich in den Gemeinderat nach, dem sie seither fast zehn Jahre angehörte. Morast würdigte insbesondere ihre sachliche, konstruktive und respektvolle Art und dankte ihr für ihren Einsatz. „Was bleibt, ist Ihr Beitrag zur Entwicklung unserer Stadt und dafür gebühren Ihnen unser aufrichtiger Dank und unsere Anerkennung“, betonte der Oberbürgermeister.
Für Isabel Pfeil rückte Rouven Hipp als nächster Bewerber des CDU-Wahlvorschlags aus der Kommunalwahl 2024 nach. Hipp bringt als Ortsvorsteher von Büchig bereits kommunalpolitische Erfahrung mit. Nach der Feststellung, dass keine Hinderungsgründe vorliegen, wurde er durch Oberbürgermeister Nico Morast auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten verpflichtet.

Stadt Bretten möchte Arbeitgeberattraktivität stärken
Ein weiterer Tagesordnungspunkt betraf die Personalbindung und die Attraktivität der Stadtverwaltung als Arbeitgeberin. Ein Vertreter der Sparkassen-Finanzgruppe stellte dem Gremium zunächst die Möglichkeiten der Entgeltumwandlung im Rahmen der betrieblichen Altersvorsorge vor.
Vorgesehen ist, Beschäftigten ab dem 1. Januar 2027 einen freiwilligen Arbeitgeberzuschuss in Höhe von 15 Prozent des umgewandelten Entgelts zu gewähren, höchstens jedoch in Höhe der dadurch eingesparten Sozialversicherungsbeiträge. Die Regelung soll sowohl für bestehende als auch für neue Verträge gelten.
Nach einem kurzen Meinungsaustausch herrschte im Gemeinderat Einigkeit darüber, dass es sich um ein attraktives Zusatzangebot für die Beschäftigten handelt. Entsprechend stimmte das Gremium dem Vorschlag zu. Mit dieser zusätzlichen Leistung möchte die Stadt Bretten ihre Mitarbeitenden bei der Altersvorsorge unterstützen und zugleich ihre Position als attraktive Arbeitgeberin stärken.

Neue Perspektiven für die Stadtentwicklung
Ein zentrales Thema der Sitzung war das Sanierungsgebiet „Stadtumbau Bretten“. Eine Vertreterin der STEG Stadtentwicklung GmbH stellte dem Gremium ausführlich die Ergebnisse der vorbereitenden Untersuchungen vor, die zwischen Oktober 2025 und September 2026 durchgeführt worden waren, um bestehende städtebauliche Missstände zu erfassen und Entwicklungsmöglichkeiten aufzuzeigen.
Die Untersuchungen verdeutlichen insbesondere Handlungsbedarf bei der energetischen Beschaffenheit zahlreicher Gebäude, der Gestaltung öffentlicher Räume sowie der Verkehrsführung. Auch stark versiegelte Flächen, fehlende Grünstrukturen und ungenutzte Flächenpotenziale spielen eine wichtige Rolle.
Mit dem Sanierungsgebiet sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, um diese Bereiche langfristig aufzuwerten. Vorgesehen sind unter anderem neue Grün- und Erholungsflächen entlang von Salzach, Weißach und Brühlgraben, eine Verbesserung der Fuß- und Radwegeverbindungen sowie die Entwicklung klimaangepasster Wohnangebote. Auch der Bereich rund um den Haltepunkt Bretten-Stadtmitte soll als Mobilitätsknoten gestärkt werden.
In einem anschließenden intensiven Meinungs- und Gedankenaustausch setzten sich die Gemeinderäte mit den vorgestellten Planungen und Entwicklungsperspektiven auseinander. Dabei wurde deutlich, dass das Gremium die angestrebte Weiterentwicklung der Stadt ausdrücklich begrüßt. Trotz unterschiedlicher Anregungen herrschte grundsätzlich Einigkeit darüber, dass das Sanierungsgebiet einen wichtigen und richtigen Schritt für die zukunftsfähige Gestaltung Brettens darstellt.
Ein weiterer Bestandteil ist die Förderung privater Sanierungsmaßnahmen. Eigentümer sollen bei umfassenden Modernisierungen ihrer Gebäude grundsätzlich Zuschüsse von 20 Prozent der förderfähigen Kosten erhalten können, maximal jedoch 80.000 Euro. Für denkmalgeschützte, erhaltenswerte oder ortsbildprägende Gebäude ist eine Förderung von bis zu 35 Prozent beziehungsweise maximal 100.000 Euro vorgesehen.
Für das Sanierungsgebiet steht zunächst ein bewilligter Förderrahmen von 2,5 Millionen Euro zur Verfügung, an dem sich das Land mit 60 Prozent und die Stadt mit 40 Prozent beteiligt. Der darüberhinausgehende Finanzierungsbedarf soll im weiteren Verfahren berücksichtigt werden. Die Durchführung der Sanierungsmaßnahme ist vorläufig bis Ende 2041 vorgesehen.

Schwandorf-Grundschule
Sanierung von Bauteil B rückt näher
Auch die umfassende Sanierung der Schwandorf-Grundschule in Diedelsheim beschäftigte den Gemeinderat erneut. Nachdem die Entwurfsplanung in den vergangenen Monaten überarbeitet und optimiert worden war, stand nun der Baubeschluss für das Bauteil B auf der Tagesordnung. Dieses umfasst das ehemalige Hallenbad, die Halle sowie die Betreuungsräume.
Durch die Überarbeitung der Planung konnte insbesondere der vorgesehene Anbau verkleinert und die Raumaufteilung verbessert werden. Gleichzeitig ließen sich die kalkulierten Baukosten um rund eine Million Euro reduzieren.
Nach dem aktuellen Zeitplan sollen die Bauarbeiten am 1. März 2027 beginnen. Das erste Ausschreibungspaket umfasst unter anderem Beton-, Abbruch-, Erd- und Verbauarbeiten. Die Rohbauarbeiten sind ab Juni 2027 vorgesehen. Ziel ist es, die Sanierung des Bauteils B bis Ende 2028 abzuschließen.

Darüber hinaus stand der Jahresabschluss 2025 der Stadtwerke Bretten GmbH auf der Tagesordnung. Dabei ging es um die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats.

Alle Entscheidungen des Gemeinderats sowie weitere Informationen zu den Sitzungen finden Sie auf der Titelseite sowie im Bürgerinfoportal der Stadt Bretten. (ek)

Entscheidungen des Gemeinderats in der öffentlichen Sitzung am 21.10.2026

1. **Ausscheiden aus dem Gemeinderat der Stadt Bretten von Stadträtin Isabel Pfeil (Vorlage 159/2026)**
   - Entscheidung über das Ausscheiden aufgrund Verlust der Wählbarkeit
   Der Gemeinderat stellt bei 19 Ja-Stimmen einstimmig fest, dass Frau Isabel Pfeil mit ihrem Wegzug aus der Stadt Bretten ihre Wählbarkeit gemäß § 31 Abs. 1 in Verbindung mit § 28 GemO verliert und damit aus dem Gemeinderat ausscheidet.

2. **Nachrücken in den Gemeinderat der Stadt Bretten für das ausscheidende Mitglied Isabel Pfeil (Vorlage 160/2026)**
   - Feststellung des Nichtvorliegens von Hinderungsgründen bei Herrn Rouven Hipp
   1. Nach dem Ergebnis der Kommunalwahl vom 9. Juni 2024 rückt für das ausscheidende Mitglied des Gemeinderates Frau Isabel Pfeil
   Herr Rouven Hipp
   als nächster Bewerber des Wahlvorschlags CDU in den Gemeinderat der Stadt Bretten nach.
   2. Der Gemeinderat stellt bei 18 Ja-Stimmen einstimmig fest, dass bei Herrn Rouven Hipp keine Hinderungsgründe nach § 29 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) vorliegen.

3. **Neubesetzung von Ausschüssen und weiteren Gremien der Stadt Bretten (Vorlage 162/2026)**
   Der Gemeinderat bestellt Rouven Hipp als Nachfolger für das ausscheidende Mitglied Isabel Pfeil bei 19 Ja-Stimmen einstimmig in folgende Gremien:
   1. Ausschuss Erziehung und Bildung
   2. Ausschuss Städtepartnerschaften
   3. Kuratorium „Jugendhaus Bretten“
   4. Aufsichtsrat der Städtischen Wohnungsbau GmbH
   5. Ständigen Umlegungsausschuss

4. **Steigerung der Arbeitgeberattraktivität und Erhöhung der Personalbindung (Vorlage 178/2026)**
   - Vergabe der IngenieurleistungArbeitgeberzuschuss zur Entgeltumwandlung
   Der Gemeinderat beschließt bei 19 Ja-Stimmen einstimmig den Beschäftigten der Stadt Bretten ab 01.01.2027 einen Arbeitgeberzuschuss zur Entgeltumwandlung in Höhe von 15 % des umgewandelten Entgelts, höchstens jedoch in Höhe der durch die freiwillige zusätzliche Entgeltumwandlung eingesparten Sozialversicherungsbeiträge, als übertarifliche Leistung zu gewähren.

5. **Sanierungsgebiet „Stadtumbau Bretten" (Vorlage 157/2026)**
   - Bericht über die vorbereitenden Untersuchungen gemäß §141 Abs. 3 BauGB im Untersuchungsgebiet
   - Förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets / Erlass der Satzung
   - Beschlussfassung der Förderrichtlinien für private Erneuerungs- und Ordnungsmaßnahmen

   1. Der Gemeinderat nimmt den Bericht der STEG über die vorbereitenden Untersuchungen nach § 141 BauGB zur Kenntnis und stimmt bei 19 Ja-Stimmen einstimmig den Sanierungszielen, dem Maßnahmenkonzept, der Kosten- und Finanzierungsübersicht sowie der in diesem Zusammenhang stehenden Eigenfinanzierungserklärung zu.
   2. Der Gemeinderat beschließt aufgrund der nachgewiesenen Sanierungsnotwendigkeit und Sanierungsdurchführbarkeit bei 19 Ja-Stimmen einstimmig die Sanierungssatzung für das Gebiet „Stadtumbau Bretten".
   3. Der Gemeinderat beschließt bei 19 Ja-Stimmen einstimmig die Anwendung des Regelverfahrens (umfassende Verfahren) unter Einbeziehung der §§ 152 bis 156a BauGB. Die Vorschriften des § 144 BauGB über genehmigungspflichtige Vorhaben, Teilungen und Rechtsvorgänge finden Anwendung.
   4. Der Gemeinderat beschließt bei 19 Ja-Stimmen einstimmig, dass die Frist, in der die Sanierung „Stadtumbau Bretten“ durchgeführt werden soll, vorläufig bis zum 31.12.2041 festgelegt wird.
   5. Der Gemeinderat beschließt bei 19 Ja-Stimmen einstimmig die Förderrichtlinien für private Bau- und Ordnungsmaßnahmen (Anlage 8 der Vorlage 157/2026).

Fortsetzung Seite 2

Neues aus dem Rathaus – Ihr Oberbürgermeister informiert

Ein Baum, viele Meinungen und die Fakten



Liebe Brettenerinnen und Brettener,
Deutschland hat rund 84 Millionen Einwohner. Spätestens seit der Fußball-Weltmeisterschaft in diesem Jahr wissen wir, dass wir auch ebenso viele ratgebende „Bundestrainer“ haben. Dass wir offenbar auch ebenso viele Baumexperten haben, war mir bislang allerdings neu. Zugegeben, das ist etwas überspitzt formuliert. Doch die jüngsten Diskussionen um die Baumfällung beim Freibad zeigen, wie schnell aus einer fachlichen Entscheidung eine politische Debatte werden kann.
Dabei möchte ich eines vorwegschicken: Meine Haltung zum geplanten Radwegeausbau entlang der B 35 / L 1103a ist unverändert. Wie ich bereits in meiner Kolumne vom 25. September betont habe, müssen wir eine Lösung finden, die den Anforderungen an eine moderne Radverkehrsverbindung ebenso gerecht wird wie den besonderen Gegebenheiten vor Ort. Der Erhalt unseres Baumbestands hat für mich dabei einen hohen Stellenwert, denn der geplante Eingriff in den Baumbestand steht in keiner Relation zum Mehrwert der Maßnahme.
Genau deshalb habe ich im September zu einem gemeinsamen Vor-Ort-Termin mit Regierungspräsident Alexander Föhr, politischen Vertretern und unserem Gemeinderat eingeladen. Mit Erfolg: Die geplanten Baumfällungen wurden vorerst ausgesetzt. Seither laufen Gespräche auf fachlicher Ebene, um Alternativen zu prüfen. Sobald eine tragfähige Lösung zwischen Stadt und Regierungspräsidium gefunden ist, werden wir selbstverständlich die Öffentlichkeit informieren.
Nun wurde dennoch ein Baum beim Freibad gefällt. Und schon steht der Verdacht im Raum, hier würden durch die Hintertür Tatsachen geschaffen. Dazu möchte ich klarstellen: Der betreffende Baum war nachweislich von einem Pilz befallen. Dieser hatte die Holzstruktur erheblich geschwächt und die Verkehrssicherheit gefährdet. Die Schäden sind dokumentiert, entsprechende Informationen und Bildmaterial wurden der Presse zur Verfügung gestellt. Die Fällung erfolgte somit ausschließlich aus Gründen der Verkehrssicherheit und steht in keinem Zusammenhang mit der geplanten Radwegebaumaßnahme des Regierungspräsidiums. Hier werden zwei unterschiedliche Sachverhalte miteinander vermischt.
Baumkontrollen und gegebenenfalls notwendige Fällungen gehören zum ganz normalen Aufgabenbereich einer Stadtverwaltung und ihrer einzelnen zuständiger Ämter. Solche Entscheidungen treffe ich als Oberbürgermeister nicht persönlich für jeden einzelnen Baum. Dafür haben wir qualifizierte Fachleute, die den Zustand beurteilen und eigenverantwortlich handeln. Auf ihre Erfahrung und Expertise vertraue ich. Und ich denke, dieses Vertrauen sollten wir alle unseren Mitarbeitenden auch entgegenbringen. Dass die Entscheidung zur Fällung eigenständig auf fachlicher Arbeitsebene getroffen wurde, verdeutlicht, dass es sich hierbei nicht um eine politische Entscheidung handelt, sondern um eine notwendige Maßnahme zur Gefahrenabwehr.
Dass die Baumfällung Fragen aufgeworfen hat, kann ich nachvollziehen. Rückblickend hätten wir rechtzeitiger über den Pilzbefall und die notwendige Fällung informieren sollen. Verwundert hat mich allerdings, mit welcher Schärfe dieses Versäumnis inzwischen öffentlich bewertet wird. Selbstverständlich gehört es zu den Aufgaben der Presse, kritisch nachzufragen, Dinge zu hinterfragen und in einem Kommentar auch deutlich Position zu beziehen. Doch ich finde es schon bemerkenswert, wie schnell der Verdacht aufkommen kann, die Stadt habe Informationen zurückgehalten und „heimlich“ Tatsachen für den Radwegausbau schaffen wollen. Das ist ein schwerwiegender Vorwurf, für den es keine Anhaltspunkte gibt. Mich irritiert, wie rasch dadurch die Glaubwürdigkeit und die Arbeit einer ganzen Stadtverwaltung infrage gestellt werden.
Für mich gilt: Bäume zu schützen und Menschen zu schützen, darf kein Widerspruch sein. Wo Bäume erhalten werden können, setzen wir uns dafür ein. Wo jedoch nach fachlicher Einschätzung eine konkrete Gefahr besteht, müssen wir handeln. Wer übernimmt ggf. die Verantwortung, wenn ein kranker, geschwächter Baum auf ein Kind oder ein Auto stürzt?

Ich wünsche mir deshalb, dass wir bei aller Leidenschaft eines nicht aus den Augen verlieren: Sachlichkeit, gegenseitiges Vertrauen und das gemeinsame Ziel, Bretten verantwortungsvoll weiterzuentwickeln.

Herzlichst
Ihr

Nico Morast
Oberbürgermeister

Weitere Informationen zu den fachlichen Hintergründen der Baumfällung finden Sie im entsprechenden Artikel auf Seite 6.

Bekanntmachung der Sanierungssatzung

Stadt Bretten
Landkreis Karlsruhe

SATZUNG

über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Stadtumbau Bretten“

Aufgrund von § 142 Abs. 1 und 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung (GemO) für Baden-Württemberg in der jeweils gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Stadt Bretten in seiner Sitzung am 21.10.2026 folgende Sanierungssatzung beschlossen:

§ 1
Festlegung des Sanierungsgebietes

In dem nachfolgend näher beschriebenen Gebiet liegen städtebauliche Missstände nach § 136 BauGB vor. Dieser Bereich soll durch städtebauliche Sanierungsmaßnahmen wesentlich verbessert oder umgestaltet werden. Das insgesamt ca. 8,77 ha umfassende Gebiet wird hiermit förmlich als Sanierungsgebiet festgelegt und erhält die Bezeichnung „Stadtumbau Bretten“.

Die Abgrenzung des Sanierungsgebietes ergibt sich aus dem Lageplan der STEG Stadtentwicklung GmbH mit Datum vom 08.10.2026 (Originalmaßstab M 1:1000). Das Sanierungsgebiet umfasst alle Grundstücke und Grundstücksteile innerhalb der im vorgenannten Lageplan abgegrenzten Fläche. Der Lageplan ist Bestandteil der Satzung. Die Sanierungssatzung sowie der Lageplan kann während der üblichen Öffnungszeiten im Rathaus der Stadt Bretten, u. Kirchgasse 9, 75015 Bretten von jedermann eingesehen werden. Werden innerhalb des förmlich festgelegten Sanierungsgebiets durch Grundstückszusammenlegungen Flurstücke verschmolzen und neue Flurstücke gebildet oder entstehen durch Grundstücksteilungen neue Flurstücke, sind auf diese insoweit die Bestimmungen dieser Satzung und des Sanierungsmaßnahmenrechts (§§ 136 ff. BauGB) ebenfalls anzuwenden. Der Sanierungsvermerk (§ 143 Abs. 2 S. 2 BauGB) ist durch das Grundbuchamt auf den neu entstandenen Grundstücken zu übernehmen.

§ 2
Verfahren

Die Sanierungsmaßnahme wird unter Anwendung der besonderen sanierungsrechtlichen Vor-schriften der §§ 152 bis 156a BauGB im umfassenden Verfahren durchgeführt.

§ 3
Genehmigungspflichten

Die Vorschriften des § 144 BauGB über genehmigungspflichtige Vorhaben, Teilungen und Rechtsvorgänge finden Anwendung.

§ 4
Inkrafttreten

Die Satzung wird gemäß § 143 Abs. 1 BauGB mit ihrer öffentlichen Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Ausgefertigt:
Bretten, den 21.10.2026

gez.
Nico Morast
Oberbürgermeister

Hinweise:

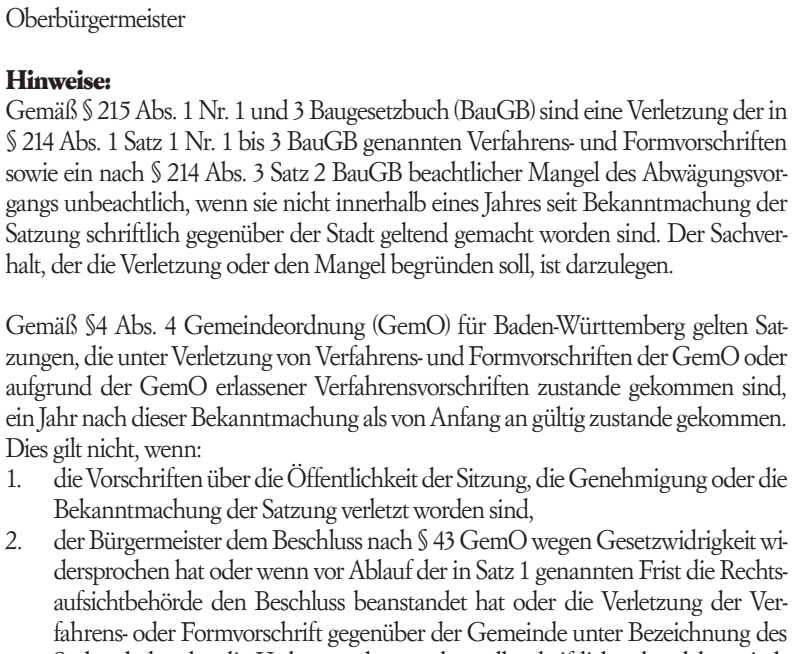
Gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 und 3 Baugesetzbuch (BauGB) sind eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB genannten Verfahrens- und Formvorschriften sowie ein nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlicher Mangel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Gemäß §4 Abs. 4 Gemeindeordnung (GemO) für Baden-Württemberg gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GemO oder aufgrund der GemO erlassener Verfahrensvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn:

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich oder elektronisch geltend gemacht worden ist.

Auf die Vorschriften der §§ 152 bis 156a BauGB (insbes. Ausgleichsbetrag des Eigentümers) wird hingewiesen.

Weiter wird auf die Vorschriften des § 24 ff BauGB (Vorkaufsrecht für die Stadt/Gemeinde) und auf § 144 BauGB (genehmigungspflichtige Vorhaben) hingewiesen.



Fortsetzung von Seite 1

6. Schwandorf-Grundschule Diedelsheim, Sanierung Bauteil B (Vorlage 174/2026)
- Fassung Baubeschluss
- Vergabeermächtigung für Ausschreibungspaket 1

1. Der Gemeinderat fasst bei 20 Ja-Stimmen einstimmig den Baubeschluss für das Bauteil B der Schwandorf-Grundschule Diedelsheim, entsprechend der Sachdarstellung und Verwaltungsempfehlung.
2. Der Gemeinderat beschließt bei 20 Ja-Stimmen einstimmig, die Verwaltung zu ermächtigen, die Bauleistungen für das erste Ausschreibungspaket gemäß den geltenden Vergabevorschriften zu vergeben, sofern das Angebot den Baubeschluss einhält bzw. um nicht mehr als 10% übersteigt.

7. Schwandorf-Grundschule Diedelsheim, Sanierung Bauteil B (Vorlage 175/2026)
- Beauftragung der Nachträge zur Umplanung

Der Gemeinderat stimmt bei 20 Ja-Stimmen einstimmig den Nachtragsvereinbarungen für die beauftragte und erfolgte Umplanung zu.

8. Jahresabschluss 2025 der Stadtwerke Bretten GmbH (Vorlage 177/2026)
- Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats (Wiederholungsbeschluss gemäß § 37 Abs. 3 GemO)

Der Gemeinderat ermächtigt bei 10 Ja-Stimmen einstimmig den Oberbürgermeister, in der Gesellschafterversammlung bezüglich des in der Anlage beigefügten Lageberichts und des Jahresabschlusses 2025 folgenden Beschluss zu fassen:
Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt.

9. Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung des Gemeinderates gefassten Beschlüssen (Vorlage 179/2026)

Stadt mit Geschichte.
Stadt mit Zukunft.
Stadt mit Dir.
Wir. Schaffen. Zusammen.

Die Stadt Bretten sucht engagierte und motivierte Fachkräfte in den unterschiedlichsten Berufen, um die vielfältigen kommunalen Aufgaben service- und bürgerorientiert erledigen zu können. Haben Sie Interesse an einer Arbeit mit kompetenten Kolleginnen und Kollegen nahe am Menschen und im Sinne einer guten Entwicklung unserer Stadt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

- **Auszubildender als Fachinformatiker, Fachrichtung Systemintegration (m/w/d)**
  zum 01.September 2027
  Bewerbungsfrist: 15.11.2026
- **Einführungspraktikum im Rahmen des Studiums B.A. Public Management**
  zum 01.September 2027
  Bewerbungsfrist: 15.11.2026
- **Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Kindergarten Drachenburg (m/w/d)**
  zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens zum 01.02.2027
  befristet bis 31.07.2027
  Bewerbungsfrist: 15.11.2026
- **Bautechniker im Bereich Tief- und Straßenbau (m/w/d)**
  Vollzeit, unbefristet
  Eingruppierung bis EG 9a TVöD
  Bewerbungsfrist: 29.11.2026

Melanchthon Stadt Bretten

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Höpfinger (Tel. 07252/921-130) gerne zur Verfügung.
Kein passendes Stellenangebot dabei? Besuchen Sie unsere Homepage zu einem späteren Zeitpunkt.

Verkehrshinweis

Vollsperrung Pforzheimer Straße

Herstellung des Pflasters im Kreuzungsbereich Pforzheimer Straße / Friedrichstraße / Untere Kirchgasse wird die Kreuzung im Zeitraum **Montag, 19.10.2026 bis längstens Freitag, 30.10.2026** für den Fahrverkehr gesperrt. Der Fahrverkehr wird innerörtlich umgeleitet über die Lammgasse – Wassergasse – Friedrichstraße – Am Leyertor. Auf Grund der teilweise engen Gassen darf die Weißhofer Straße / Pforzheimer Straße ab der Sporgasse während der Bauarbeiten nur mit Fahrzeugen bis 3,5 t befahren werden.

Fortsetzung der Kanal- und Leitungsarbeiten in der Knittlinger Straße (K3570)

Aufgrund von Kanal- und Leitungsbauarbeiten ist die Knittlinger Straße zwischen Einmündung An der Salzach und Einmündung Steinstraße **ab Montag, 14.09.2026**, wieder abschnittsweise für den Fahrverkehr gesperrt. Die Arbeiten waren aufgrund von Lieferengpässen vorübergehend unterbrochen worden. Die weiteren Bauabschnitte werden entsprechend dem Baufortschritt umgesetzt. Über die jeweiligen Verkehrsregelungen und Einschränkungen wird rechtzeitig informiert. (red)

Standesamtliche Meldungen

Veröffentlichung nur noch mit schriftlicher Zustimmung

Falls Sie eine Veröffentlichung im Amtsblatt wünschen, teilen Sie bitte die Namen, Telefonnummer, Adresse und das entsprechende Datum der Pressestelle mit: per E-Mail an presse@bretten.de oder postalisch an Stadtverwaltung Bretten, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten.

Altersjubilare im November

Stand: 26.10.2026



Kernstadt:
01.11. Franz Simon, 90 Jahre
15.11. Ruža Wohlschlegel, 80 Jahre
25.11. Gertrud Lutz, 95 Jahre
26.11. Heinz Kümmel, 85 Jahre
28.11. Francesco Giuliano, 90 Jahre
29.11. Dr. Jürgen Gärtner, 85 Jahre

Veröffentlichungspraxis von Altersjubilaren

Die Stadt Bretten schreibt bzgl. eines Veröffentlichungswunsches Altersjubilare anlässlich des 80. Geburtstags, jedem 5. weiteren Geburtstag und ab dem 95. Geburtstag jedem folgenden Geburtstag an. Die Veröffentlichung und ggf. wunschgemäße Weiterleitung an die Tagespresse erfolgt in o.g. Jahren. Aus Datenschutzgründen erfolgt die Veröffentlichung ohne Adressangabe. (red)

badewelt bretten

ÖFFNUNGSZEITEN
WINTERSAISON 26/27
Gültig ab dem 28.09.2026

SOMMERWELT
geschlossen

	öffnet am 02.10.2026 VITAL- und SCHWIMMWELT	SAUNAWELT
Montag	geschlossen	14:00–22:00 Uhr (Damen)
Dienstag	06:30–08:00 Uhr * 09:00–22:00 Uhr	10:00–22:00 Uhr (gemischt)
Mittwoch	09:00–22:00 Uhr	10:00–22:00 Uhr (gemischt)
Donnerstag	geschlossen	14:00–22:00 Uhr (gemischt)
Freitag	09:00–22:00 Uhr	10:00–22:00 Uhr (gemischt)
Samstag	09:00–17:00 Uhr	10:00–22:00 Uhr (gemischt)
Sonn- und Feiertag	09:00–17:00 Uhr	10:00–17:00 Uhr (gemischt)

* Frühbadetag
Badeschluss immer 20 Minuten vor Betriebsschluss

WWW.BADEWELT-BRETTEN.DE
Bretten • Max-Planck-Str. 1

Kinder entdecken Bretten

Spannend, rätselhaft und mittendrin: Der Kinderstadtführer lädt junge Entdecker dazu ein, Bretten auf eigene Faust kennenzulernen. Die Broschüre ist kostenlos bei der Tourist-Info oder unter erlebe-bretten.de erhältlich.



Kindergartenanmeldung für das Kindergartenjahr 2027/28



Alle Kinder, die im Zeitraum vom 01.09.2027 bis zum 01.07.2028 einen Betreuungsplatz benötigen, müssen bis zum 15. Dezember 2026 angemeldet werden. Die Anmeldung erfolgt ganz komfortabel über das Online-Portal „Little Bird“. Das Portal ist über die Homepage der Stadt Bretten zu erreichen unter www.bretten.de/KITAS QR Code:

Weitere Auskünfte erhalten Sie im Amt Bildung und Kultur, Tel. 921-442, E-Mail: kiga@bretten.de. (red)

CDU

Wechsel in der CDU- Fraktkion

Die **CDU-Stadträtin Isabel Pfeil** scheidet aufgrund eines Umzuges weg von Bretten aus dem Gemeinderat aus. Wir danken ihr für die tolle, konstruktive Zusammenarbeit und wünschen ihr für ihren weiteren Lebenslauf alles Gute.

Neu in den Gemeinderat, als Nachrücker, kommt der **CDU-Stadtrat Rouven Hipp**. Im Rathaus kein Unbekannter, als Ortsvorsteher von Büchig ist er bereits seit einiger Zeit als beratendes Mitglied im GR tätig. Die CDU- Fraktion begrüßt Rouven Hipp recht herzlich.

Stadtumbau Bretten
Das hier geplante Sanierungsgebiet war ursprünglich neben dem Sporgassen-Areal als Herzstück der leider abgesagten Gartenschau gedacht.

Es ist ganz im Sinne der CDU- Fraktion, dass sich jetzt in diesem Bereich etwas tut.

Neben baulichen Missständen gilt es insbesondere Grünflächen und Spielplätze aufzuwerten sowie Rad- und Fußwege auszubauen, um die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt zu erhöhen und die Belange des Klimaschutzes nachhaltig umzusetzen. In nicht allzu ferner Zukunft kann es dort losgehen, da es für dieses Gebiet schon einen genehmigten Förderrahmen gibt und man diesen nutzen sollte. Der CDU-Fraktion war es immer wichtig, dass eine Umgestaltung der Sporgasse und des Weiteren der Witumanlage kommen muss, auch wenn es keine Gartenschau gibt, daher wollen wir das Vorhaben weiter vorantreiben.

Sanierung Schwandorfschule Diedelsheim
Die CDU-Fraktion begrüßt die Optimierung der Schwandorf-Grundschule Bauteil B und freut sich über die damit verbundene Einsparung von rund 1 Mio. €. Das Anbieten von zukünftig zwei neuen Sporthallen entlastet die Belegungspläne sämtlicher Sporthallen in unserer Stadt und bietet mehr Nutzungsmöglichkeiten für Vereine und Sporttreibende. Zudem freuen wir uns auf die kommenden Veranstaltungen auf der neu entstehenden Bühne. Der Impuls für dieses Projekts kam hier von der CDU-Fraktion, weshalb wir die weitere Entwicklung mit besonderem Interesse verfolgen.

Es grüßt Sie Ihre CDU-Fraktion.
Martin Knecht, Dr. Joachim Leitz, Ariane Maaß, Isabel Pfeil (Rouven Hipp); Tobias Burkhard, Alexander Kohler

SPD

Werte Bürgerinnen und Bürger von Bretten,

die SPD-Fraktion bedankt sich bei der ausgeschiedenen Gemeinderätin Isabel Pfeil für die stets gute Zusammenarbeit. Gleichzeitig begrüßen wir Rouven Hipp herzlich als neues Mitglied im Gemeinderat.

Die Beschäftigten der Stadt Bretten erhalten künftig bei der Entgeltumwandlung einen Zuschuss des Arbeitgebers. Damit wird ein weiteres Standbein für die spätere Altersversorgung geschaffen – freiwillig für jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter. Uns ist bewusst, dass gerade Beschäftigte in unteren Entgeltgruppen weniger Spielraum haben und ein Verzicht auf einen Teil des heutigen Gehalts für sie schwerer ist. Dennoch ist es gut, diese Möglichkeit zu haben. Die SPD-Fraktion begrüßt die Maßnahme.

Ein großes Thema war außerdem der Stadtumbau Bretten. Frau Franzen von der STEG Stadtentwicklung GmbH stellte die weiteren Planungen anschaulich vor. Es stehen Fördergelder zur Verfügung, zugleich ist klar: Auch die Stadt Bretten wird selbst Mittel investieren müssen.

Von mehreren Fraktionen wurde bedauert, dass die Gartenschau abgesagt wurde. Viele der heutigen Überlegungen zum Stadtumbau waren bereits Teil dieser Planungen. Für uns als SPD gilt dennoch: Der Blick muss nach vorne gehen. Entscheidend ist, wie sich Bretten in den kommenden 15 bis 20 Jahren entwickeln soll.

Die Förderung bezieht auch private Eigentümerinnen und Eigentümer im Sanierungsgebiet mit ein. Gleichzeitig wurde deutlich, dass Nachhaltigkeit und Klimaschutz bei allen Maßnahmen eine wichtige Rolle spielen müssen. Wir sehen die Stadt hier auf einem richtigen Weg und werden den Prozess gerne begleiten.

Als erster Bereich soll das Umfeld von Simmelturm und Withumanlage angegangen werden. Das Sanierungsgebiet liegt vor allem rund um Marktplatz und Altstadt. Aus unserer Sicht – und damit stehen wir nicht allein – sollte auch die Wilhelmstraße einbezogen werden. Gute Ideen aus den Planungen zur Gartenschau müssen nicht in der Schublade bleiben.

Für den Umbau unserer Stadt stehen große Fördermöglichkeiten bereit. Trotzdem werden auch wir Geld in die Hand nehmen müssen. Unsere Hoffnung ist, dass wir in einigen Jahren sagen können: Bretten hat sich positiv weiterentwickelt – als Stadt, in der man gerne lebt und die auch Gäste gerne besuchen.

Die SPD-Fraktion – Edgar Schlotterbeck, Birgit Halgato und Valentin Mattis – blickt nach vorne.

die aktiven

Arbeitgeberzuschuss zur Entgeltumwandlung

Vor dem Hintergrund des, gelinde gesagt, Fiaskos rund um den „Brettener Weg“ und der daraus entstandenen nachvollziehbaren Unzufriedenheit begrüßen wir den Beschlussantrag ausdrücklich. Er verbessert die betriebliche Altersvorsorge und sendet ein wichtiges Signal an unsere Beschäftigten.

In der Privatwirtschaft müssen Arbeitgeber bei der Entgeltumwandlung grundsätzlich eingesparte Sozialversicherungsbeiträge als Zuschuss zur betrieblichen Altersversorgung weitergeben. Der öffentliche Dienst sollte bei fairen Arbeitsbedingungen nicht zurückstehen.

Die finanziellen Auswirkungen für bestehende und neue Verträge halten wir für überschaubar. Dem stehen konkrete Vorteile für unsere Beschäftigten gegenüber. Wir stimmen dem Antrag ausdrücklich zu. Es ist ein richtiger Schritt – auch wenn solche Selbstverständlichkeiten nicht erst nach entstandenen Ungleichheiten und Unzufriedenheiten umgesetzt werden sollten.

Sanierungsgebiet Stadtumbau – große Ziele, faire Verteilung
Die Vorlage führt wesentliche Ideen der abgesagten Gartenschau in neuer Form fort. Die vorgesehenen Bereiche sollen als Sanierungsgebiete für den blau-grünen Stadtumbau weiterentwickelt werden.

Wir begrüßen, dass die Withumanlage und der TV-Platz eine zentrale Rolle spielen. Mit Grünflächen und Gewässern bietet das Gebiet großes Potenzial. Zugleich wurde es bei Sanierung und Erneuerung stiefmütterlich behandelt – Stichwort: Brücke beim TV-Gelände. Jetzt müssen den Plänen konkrete Maßnahmen folgen.

Bei einem Projektvolumen von rund 7,5 Millionen Euro ist der Stadtumbau ein finanzieller Kraftakt. Deshalb müssen Fördermöglichkeiten ausgeschöpft und der städtische Eigenanteil möglichst gering gehalten werden.

Kritisch sehen wir, dass für große Projekte in der Kernstadt erhebliche Summen mobilisiert werden, während in den Ortsteilen häufig um kleine Beträge gerungen wird. So stehen hohe Ausgaben – zuletzt mehrere hunderttausend Euro für den Erhalt eines einsturzgefährdeten Steinhauses – intensiven Diskussionen über kleinere Maßnahmen in den Ortschaften gegenüber.

Wir wollen Kernstadt und Ortsteile nicht gegeneinander ausspielen. Bei öffentlichen Investitionen müssen jedoch vergleichbare Maßstäbe gelten. Rund die Hälfte der Brettener Bevölkerung lebt in den Ortsteilen. Auch sie hat Anspruch auf ernst genommene Anliegen und eine angemessene Entwicklungsperspektive.

Laut Beschluss sollen die Sanierungsmaßnahmen erst 2041 abgeschlossen sein. Das darf keinesfalls bedeuten, notwendige Baumaßnahmen weiter hinauszuzögern. Wo Maßnahmen sinnvoll und umsetzbar sind, müssen sie zeitnah angegangen werden. Ein langfristiger Sanierungsrahmen darf kein Vorwand für Stillstand sein.

Unsere Zustimmung ist kein Freibrief für eine einseitige Investitionspolitik. Die Kernstadt muss sich ebenso wie das gesamte Stadtgebiet ausgewogen entwickeln. Die Ortsteile dürfen bei der Verteilung der Investitionen nicht dauerhaft das Nachsehen haben.

Ihre Fraktion „Die Aktiven“: Philipp Brüggemann, Anke Dittes, Peter Geist, Wolfgang Lübeck, Armin Schulz

AfD

Liebe Bürgerinnen und Bürger.

Die AfD-Fraktion Bretten bedankt sich bei Frau **Isabel Pfeil** für ihre Tätigkeit als Gemeinderätin und ihr Engagement für die Stadt Bretten und ihre Bürger. Wir sprechen ihr für die geleistete Arbeit und die Zusammenarbeit unseren Dank aus und wünschen ihr für die Zukunft persönlich alles Gute.

Gleichzeitig begrüßen wir **Rouven Hipp** im Gemeinderat, der als Ortsvorsteher bereits Erfahrung in der Kommunalpolitik mitbringt. Wir freuen uns auf eine sachliche und konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle der Stadt Bretten und ihrer Stadtteile.

Die AfD-Fraktion begrüßt die weiteren Schritte zur Umsetzung des **Sanierungsgebiets „Stadtumbau Bretten“**. Damit eröffnen sich neue Möglichkeiten, unsere Innenstadt gezielt weiterzuentwickeln und notwendige Umgestaltungs- und Sanierungsmaßnahmen voranzubringen. Besonders positiv bewerten wir die Möglichkeit, hierfür Fördermittel von Bund und Land in Anspruch zu nehmen. Dadurch können wichtige städtebauliche Projekte umgesetzt werden, ohne dass die Stadt Bretten die gesamten Kosten allein tragen muss.

Gerade angesichts der angespannten kommunalen Haushaltslage ist es wichtig, vorhandene Fördermöglichkeiten sinnvoll zu nutzen. Dennoch werden wir die weiteren Planungen und die damit verbundenen Ausgaben kritisch und konstruktiv begleiten. Dabei werden wir insbesondere die Notwendigkeit, Wirtschaftlichkeit und finanziellen Auswirkungen einzelner Maßnahmen hinterfragen. Denn auch geförderte Projekte belasten letztlich den städtischen Haushalt und den Steuerzahler. Im Fokus stehen für uns nach wie vor die Withum-Anlage und das Sporgassen-Areal.

Ihre AfD-Fraktion im Gemeinderat Bretten
Andreas Laitenberger, Rene Rotzinger, Nikolaus Exter

FDP/Bürgerliste

Stadtumbau Bretten: Aus Gartenschau-Ideen werden konkrete Projekte

Ohne Gegenstimme hat der Gemeinderat am 21. Oktober das Sanierungsgebiet **‚Stadtumbau Bretten‘** festgelegt – samt Satzung, Maßnahmenkonzept und Förderrichtlinien. Für uns ein erfreulicher Beleg: Die Stadtentwicklung stockt nach der Absage der Gartenschau 2031 nicht, sondern sie wird mit Augenmaß fortgeführt. „Der Druck ist raus“, brachte es die STEG-Planerin Franzen auf den Punkt. Es zählt, was am Ende gebaut und gestaltet wird.

Das Gebiet reicht vom Hagebau-/Wertheimer-Gelände über die Haltestelle Stadtmitte bis zur Withumanlage. Überzeugend ist die Mischung: Klimaangepasster **Wohnungsbau** am Brühlgraben, ein **Bewegungspark mit erlebbarem Wasser,** ein barrierefreier **Mobilitätsknoten** Stadtmitte und Fördermittel für **private energetische Sanierungen**. Der schönste Gedanke der Gartenschau besteht fort – der Altstadt einen Garten zu geben.

Bei den **Kosten** bleiben wir wachsam: Bewilligt sind zunächst 2,5 Millionen Euro, Land und Stadt teilen sie sich im Verhältnis 60 zu 40 Prozent. Der Gesamtbedarf bis 2041 liegt jedoch bei rund 6,2 Millionen Euro; die Lücke trägt die Stadt über eine Eigenfinanzierungserklärung. Das Verfahren kann zwar Bodenwertsteigerungen zur Finanzierung heranziehen und vorzeitig beendet werden. Dennoch gilt bei solchen Summen: Jede Ausgabe muss kritisch überprüft werden und sich am Sanierungsziel messen lassen – Haushaltsverantwortung endet nicht mit dem Satzungsbeschluss.

Auch in Diedelsheim geht es voran: Nach Klärung offener Fragen haben wir den **Baubeschluss** für Bauteil B der **Schwandorf-Grundschule** gefasst. Ab März 2027 wird gebaut, rund 3,8 Millionen Euro Förderung sind gesichert, der uns wichtige sommerliche Hitzeschutz ist eingeplant.

Es grüßen Sie herzlich:
Sibille Elskamp & Timo Hagino

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Stadtumbau Bretten: Die Chance liegt vor uns

Die Gartenschau ist abgesagt, der Klimawandel nicht. Immerhin: Mit dem neuen Sanierungsgebiet „Stadtumbau Bretten“ bekommen einige der damaligen Ansätze eine zweite Chance. Denn mehr Bäume, Schatten und erlebbare Wasserflächen sind längst kein Luxus mehr. Sie entscheiden darüber, wie lebenswert unsere Innenstadt künftig sein wird.

Die Pläne sind vielversprechend: Die Withumanlage soll aufgewertet, ihr Baumbestand erhalten, Salzach und Weißach naturnäher gestaltet werden. Neue Grünflächen, entsiegelte Böden und bessere Wege für Fußgänger/innen und Radfahrer/innen sollen die Stadt auch bei Hitze lebenswerter machen. Dafür steht ein Förderrahmen von zunächst 2,5 Millionen Euro bereit. Doch der Finanzbedarf für die Umsetzung aller angedachten Maßnahmen ist deutlich höher. Somit hat der Gemeinderat die Tür geöffnet und mit der Sanierungssatzung einen Werkzeugkasten zur Verfügung gestellt. Was die Stadt in den nächsten Jahren alles tun will, ist im Einzelnen noch zu planen.

Jetzt kommt es darauf an, vorhandenes Wissen zu nutzen. Etwa das des Klimabeirats. Bretten hat dieses Gremium aus sachkundigen Bürger/innen schließlich nicht eingerichtet, damit seine Expertise ungenutzt bleibt. Gerade beim klimaangepassten Stadtumbau sollten seine Anregungen frühzeitig in die Planungen einfließen.

Umso erstaunlicher, dass bei diesem Vorhaben eine Stellungnahme des Klimabeirats fehlte. Kein Drama, aber ein Versäumnis. Wie der Klimabeirat künftig sinnvoll wirken kann, sollten Verwaltung und Gemeinderat gemeinsam klären. Der Klimabeirat soll nicht entscheiden, sondern beraten. Guten Rat anzunehmen, verbessert jede Entscheidung.

Das gilt auch für die Bürger/innenbeteiligung. Der Stadtumbau betrifft ganz Bretten. Gerade die Withumanlage nutzen viele Familien mit Migrationsgeschichte. Auch ihre Vorstellungen gehören in die Planung. Wer nur diejenigen erreicht, die ohnehin bei jeder Bürgerversammlung das Wort ergreifen, erfährt wenig darüber, was die Stadtgesellschaft insgesamt braucht.

Dabei geht es um mehr als schöne Grünanlagen. Wo Schatten entsteht, Regenwasser versickern kann und Kinder sicher spielen, steigt die Lebensqualität für Jahrzehnte. Unterschiedliche Interessen und Meinungsvielfalt gehören dazu. Die Stadtverwaltung ist in den vergangenen Jahren transparenter geworden. Gerade deshalb bietet sich jetzt die Chance, auch die Beteiligung vielfältiger zu gestalten.

Der Beschluss zum Stadtumbau ist ein Anfang, nicht das Ergebnis. Ob Bretten grüner und lebenswerter wird, entscheidet sich in den kommenden Jahren. Der Stadtumbau kann Bretten verändern. Wie gut das Ergebnis wird, hängt auch davon ab, wie vielfältig der Weg dorthin verläuft.

Es grüßen Ute Kratzmeier, Otto Mansdörfer, Frank Schneidereit und Nina Tossenberger

Freie Wähler-Vereinigung e.V.

Liebe Brettener*innen,

das neue Sanierungsgebiet „Stadtumbau Bretten“ findet unsere volle Zustimmung.

Nach der folgerichtigen Entscheidung, die Gartenschau 2031 abzusagen, sehen wir die Sanierungssatzung für das neue Sanierungsgebiet „Stadtumbau Bretten“ als einen zukunftsweisenden und wichtigen Schritt für die Brettener Innenstadt. Zentrale Flächen, die für die Gartenschau 2031 angedacht waren, können nun ohne großen Zeitdruck umgestaltet und zielgerichtet weiterentwickelt werden. Genau so war es im Zusammenhang mit der Gartenschau-Absage angedacht und so soll nun die grün-blaue Umwandlung vorangebracht werden.

Von den Werkstätten der Lebenshilfe entlang der Georg-Wörner-Straße über die Withumanlage, wo der Umbau im Frühjahr 2027 starten soll, über das „Norma-Areal“ bis hin zur Haltestelle Stadtmitte wird sich das Sanierungsgebiet erstrecken. Gebäude, Grünflächen, Parkanlagen sollen modernisiert und die Ost-West-Rad- und Fußweg-Verbindung entlang der Weißach vorangebracht werden. Auch private Eigentümer profitieren: energetische Sanierungen, Um- und Rückbauten im Wohnraumbereich können künftig gefördert werden. Und das in einem maximalen zeitlichen Rahmen bis 2041.

Dass bereits ein Förderrahmen von 2,5 Millionen Euro bereitsteht, ermöglicht es, Kernprojekte – Withumanlage mit generationenübergreifendem Bewegungspark – zeitnah anzugehen. Der Aufwertung der Haltestelle Stadtmitte stehen wir ebenfalls sehr positiv gegenüber.

Allerdings bedauern wir sehr, dass die ursprüngliche Idee eines „Shared Space“ auf der nördlichen Seite der Wilhelmstraße, welcher gleich zweimal in den umfangreichen Unterlagen zur Umsetzung aufgeführt ist, doch nicht in das aktuelle Sanierungskonzept und somit nicht als Sanierungsziel verfolgt wird. Ein verkehrsberuhigter, großzügiger Boulevard für Fußgänger und Radfahrer wäre hier möglich gewesen, was nicht zuletzt entsprechende Verkehrsgutachten, welche im Rahmen der Gartenschauplanung erstellt wurden, belegen.

Aber: Der Wegfall des enormen Zeitdrucks der Gartenschau eröffnet Bretten die Chance, den Stadtumbau fundiert, finanziell solide und schrittweise im Sinne der Bürgerinnen und Bürger zu gestalten. Wir freuen uns auf diese Perspektiven und stehen positiv zu diesem Beschluss.

Ihre Fraktion der Freien Wählen: Thomas Rebel, Axel Zickwolf, Gerhard Schwarz

Bürgerinfoportal der Stadt Bretten

Aktuelle Einladungen sowie Unterlagen zu Gemeinderatssitzungen, Ortschaftsratssitzungen und Jugendgemeinderatssitzungen samt Vorlagen finden Sie auf dem Bürgerinfoportal der Stadt Bretten.

Zum Jahresbeginn wird ein ganzjähriger Sitzungskalender festgelegt. Hierbei handelt es sich um Terminvormerkungen. Die verbindliche Einladung konkretisiert die jeweilige Vormerkung und legt den Sitzungstermin endgültig fest. (red)

Bauerbach

Adventsfenster in Bauerbach
Die Adventszeit steht vor der Tür und die Adventsfenster in Bauerbach sollen auch in diesem Jahr wieder leuchten. In der Zeit vom 1.-24. Dezember soll täglich ein Adventsfenster geöffnet werden. Die Dekoration des Fensters darf jeder selbst gestalten. Wichtig ist, dass das Datum von außen sichtbar und das Fenster beleuchtet ist. Wer möchte, kann gerne Getränke und Gebäck anbieten. Die Dekoration sollte bis zum 6. Januar 2027 bestehen bleiben, damit man sie auch während der Weihnachtszeit noch anschauen kann. Anmeldungen bitte bis zum 08.11. an Anja Ament, Tel. 07258/925481, oder Christa Hartmann, Tel. 07258/927563. Eine Adressliste der Adventsfenster wird im Amtsblatt sowie im Aushang an der Ortsverwaltung und am Dorfplatz veröffentlicht. Wir freuen uns wieder über rege Beteiligung.

Dorfplatztreff
Am Mittwoch, 4. November, findet um 19 Uhr unser nächster Dorfplatz-Treff statt. Sitzgelegenheiten und Getränke bitten wir die Teilnehmenden wieder selbst mitzubringen.

Seniorenadventsfeier
Die Vorweihnachtszeit steht vor der Tür und das Jahr 2026 neigt sich langsam dem Ende zu. Auch in diesem Jahr lädt die Ortsverwaltung alle Bauerbacher Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahren herzlich zur gemütlichen Seniorenadventsfeier ein. Die Veranstaltung findet am Sonntag, 29. November, ab 14:30 Uhr im Pfarrheim statt. In entspannter Atmosphäre sollen gemeinsam besinnliche Stunden verbracht werden. Um die Organisation zu erleichtern, wird um **Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 19. November, bei der Ortsverwaltung** gebeten. Sie erreichen das Büro telefonisch unter 07258/252 oder per E-Mail an ortsverwaltung.bauerbach@bretten.de. Die Sprechzeiten sind montags von 16 bis 19 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr.
Für alle, die einen Fahrdienst benötigen, steht dieser ebenfalls zur Verfügung und kann bei der Anmeldung mitgebucht werden.
Ortsvorsteher Torsten Müller freut sich auf zahlreiche Gäste und eine besinnliche Feier.

Abholung der Kerwe
Am Sonntag, 8. November, ist es wieder so weit: In Bauerbach wird die traditionelle Abholung der Kerwe gefeiert. Um 14 Uhr startet der Umzug an der Bushaltestelle am Ortsausgang in Richtung Bretten – musikalisch begleitet vom Musikverein. Von dort aus zieht die Kerwegesellschaft mit dem bunt geschmückten Kerwewagen und den Zunftfiguren durchs Dorf in Richtung Hof des Ortsvorstehers. Ein besonderes Highlight ist die Kerwerede, die mit Witz und Herzblut das Dorfgeschehen aufgreift und für viele Lacher sorgt. Bereits am Samstagabend stimmt der Fußballverein mit einer Kerweparty in der Mehrzweckhalle auf das Fest ein – gute Stimmung garantiert! Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Die Pfarrgemeinde lädt am Sonntagmittag zu einem herzhaften Mittagstisch ins Pfarrheim ein, während die Landfrauen am Nachmittag in der Alten Schule mit Kaffee und Kuchen verwöhnen. Die Bauerbacher Kerwe ist nicht nur ein Höhepunkt im Dorfkalender, sondern Ausdruck eines starken Miteinanders und gelebter Tradition – ein Fest für alle Generationen.

Büchig

Büchiger Adventsfenster
Die schönste Zeit des Jahres naht. Auch in diesem Jahr wollen wir vom 1. bis 24. Dezember täglich ein Adventsfenster öffnen.Wer gerne mitmachen und ein Fenster gestalten möchte, kann sich ab sofort bei Svenja Wolf wolf_svenja@gmx.net oder 0162/3793141 anmelden. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Das Fenster sollte von der Straße aus gut sichtbar, mit der jeweiligen Zahl versehen und schön beleuchtet sein.

Bürgerspaziergang
Der Ortschaftsrat Büchig lädt herzlich die Bürger zu einem Bürgerspaziergang ein. Am Sonntag, den 01.11.2026 um 11 Uhr, Startpunkt Rathaus in Büchig.

Diedelsheim

Ortsverwaltung geschlossen
Die Ortsverwaltung Diedelsheim ist am Montag, 02.11., geschlossen. Ab Mittwoch, 04.11., sind wir wieder zu den üblichen Sprechzeiten erreichbar.

Fundsachen
Schlüsselbund mit drei Schlüsseln an grünem Band wurde in der KW 42 in der Richard-Wagner-Str. 23 in Diedelsheim gefunden und in der Ortsverwaltung Diedelsheim abgegeben. Der Besitzer kann die Fundsache im Rathaus Bretten, Bürgerservice während der Sprechzeiten abholen.

Dürrenbüchig

Sitzung des Ortschaftsrates
Sitzung des Ortschaftsrates Dürrenbüchig am Dienstag, 10.11., 19 Uhr, im Gemeindesaal in der Ortsverwaltung Dürrenbüchig, Kraichgaustr. 1, 75015 Bretten:
Einwohnerfragestunde
TOP 1: Bericht aus dem Zementwerk Wössingen
TOP 2: Aktuelle Themen des Oberbürgermeisters
TOP 3: PV-Anlage Dorfgemeinschaftshaus
TOP 4: Hundekotbeutelspender Panoramaweg
TOP 5: Sachstand Sanierung Finkenstr.
TOP 6: Sachstand Buswendeplatz
TOP 7: Situation Stadtbahn S4
TOP 8: Sonstiges

Gölshausen

Gölshäuser Dorfmarkt
Am Dienstag, 3. November, findet von 15:30-19 Uhr der Gölshäuser Dorfmarkt auf dem Dorfplatz statt. Freuen Sie sich auf frische, regionale Produkte, Streetfood-Spezialitäten und ein gemütliches Beisammensein. Die Ortsverwaltung Gölshausen freut sich auf Ihren Besuch!

1. Gölshäuser Eisstock-Cup
Beim diesjährigen Gölshäuser Glühweinzauber am Samstag, 21. November, wartet eine besondere Attraktion auf die Besucherinnen und Besucher: der 1. Gölshäuser Eisstock-Cup! Ob Verein, Nachbarschaft, Stammtisch, Familie oder Freundeskreis – alle sind eingeladen, ein Team zusammenzustellen und gegeneinander anzutreten. Das Turnier beginnt um 15:30 Uhr auf dem Dorfplatz Gölshausen. Gespielt wird in Teams mit jeweils vier Personen. Bereits ab 11 Uhr stehen die beiden Eisstockbahnen allen Interessierten zum freien Spielen und Ausprobieren zur Verfügung. **Jetzt Team anmelden und mitmachen! Anmeldeschluss ist der 15. November.** Die Anmeldung erfolgt per E-Mail: ortsverwaltung.goelshausen@bretten.de.

Neibsheim

Mobiler Bürgerservice kommt
Dienstag, 3. November, 9-12 Uhr, Ortsverwaltung Neibsheim

Neibsheimer Martini-Kerwe
Am Wochenende vom 6.-8. November feiert Neibsheim seine traditionelle „Martini-Kerwe“. Den musikalischen Auftakt gestaltet der FC Neibsheim am Freitag, 6. November, mit der Kerweparty mit DJ und Partysänger Marius Neumann in der Talbachhalle, Einlass ab 19:30 Uhr, Beginn 20 Uhr. Am Sonntag, 8. November, wird ab 13:30 Uhr der Kerwe-Jahrgang 2008 am Neuflizer Platz seine Kerwerede vortragen. Dabei werden die lokalen Ereignisse der vergangenen Monate mit Humor und Ironie beleuchtet. Der Musikverein wird die Rede musikalisch umrahmen, der Männergesangverein mit Getränken und heißen Würsten bewirten. Nach der Kerwerede lädt der Männergesangverein Liederkranz zu Kaffee und Kuchen in das Sängerheim ein.

Rinklingen

Seniorennachmittag
Herzliche Einladung zu unserem Seniorennachmittag, am 04.11.2026, um 15 Uhr, im Kindergarten. Mit Kaffee, Kuchen und Vesper wollen wir einen gemütlichen Nachmittag verbringen.

Ruit

Ortsverwaltung geschlossen
Die Ortsverwaltung Ruit ist bis 30.10. geschlossen. Ab dem 02.11. sind wir zu den üblichen Öffnungszeiten wieder erreichbar. In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice (Tel.: 07252/921-180) oder an die entsprechenden Fachämter im Rathaus Bretten.

Laternenfest
Am Freitag, 6. November, veranstalten der Förderverein Ruit, der evangelische Kindergarten und die Ortsverwaltung in Ruit ein Laternenfest, zu dem alle Ruiter Bürgerinnen und Bürger eingeladen sind. Start des Laternenumzuges ist um 17:30 Uhr am Auwiesen-Parkplatz bei der Festhalle und geht über die Hintere Dorfstraße zum Dorfplatz. Dort gibt es für alle Besucher ab ca. 18 Uhr heiße Würste, Teepunsch und Glühwein, Lagerfeuer und ein gemütliches Beisammensein. Bitte bringen Sie eine Tasse oder Becher für die Getränke mit.

Mobiler Bürgerservice kommt

Seit dem 1. Oktober 2025 bringt die Stadt Bretten ihren Bürgerservice noch näher zu den Menschen: Mit dem neuen mobilen Bürgerkoffer können Personalausweise und Reisepässe an regelmäßig bekanntgegebenen Tagen ganz unkompliziert direkt in den Ortsverwaltungen beantragt werden – ohne lange Wege oder vorherige Terminvereinbarung. Der mobile Bürgerservice macht einmal im Monat in allen neun Ortsverwaltungen Halt. Dabei gilt: man kann in jeder Ortsverwaltung vorsprechen – unabhängig davon, in welchem Ortsteil man wohnt.

Montag, 02.11.2026	9-12 Uhr	Ortsverwaltung Gölshausen
Dienstag, 03.11.2026	9-12 Uhr	Ortsverwaltung Neibsheim
Mittwoch, 04.11.2026	17-19 Uhr	Ortsverwaltung Sprantal
Dienstag, 17.11.2026	9-12 Uhr	Ortsverwaltung Bauerbach
Mittwoch, 18.11.2026	9-12 Uhr	Ortsverwaltung Büchig
Donnerstag, 19.11.2026	15-18 Uhr	Ortsverwaltung Diedelsheim
Dienstag, 24.11.2026	9-12 Uhr	Ortsverwaltung Rinklingen
Mittwoch, 25.11.2026	17-19 Uhr	Ortsverwaltung Dürrenbüchig
Donnerstag, 26.11.2026	15.30-18 Uhr	Ortsverwaltung Ruit

Für die Beantragung werden das bisherige Ausweisdokument, eine Personenstandsurkunde (Geburts- oder Eheurkunde) sowie ein digitales biometrisches Passbild benötigt. Das digitale Passbild kann direkt vor Ort erstellt werden, jedoch nicht für Kleinkinder. Die Gebühr ist in bar zu entrichten, eine Zahlung mit EC-Karte ist nicht möglich. Die fertigen Ausweisdokumente können später bequem in der Ortsverwaltung oder im Bürgerservice abgeholt werden. Bitte beachten: Vorläufige Dokumente können in den Ortsverwaltungen nicht ausgestellt werden. Gebühren im Überblick: Personalausweis unter 24 Jahre 27,60 €, Personalausweis über 24 Jahre 46,00 €, Reisepass unter 24 Jahre 37,50 €, Reisepass über 24 Jahre 70,00 €, Expresszuschlag Reisepass 32 €, Digitales Passbild 6 €. Für Rückfragen steht der Bürgerservice zur Verfügung (07252/921-180, buergerservice@bretten.de). (red)

KulturStadt Bretten

Fr 06.11., 19:30 Uhr, Bürgersaal KulturStadt
Klangspuren Swinging Evening 26
Holger Schumacher, vocals; Thomas Jehle, piano
Ein farbiger Mix aus Swing-Nummern der 30er und 40er Jahre, beliebten „Mitsummern“ aus Broadway-Musicals bis hin zu einschlägigen Songs des Easy-Listening-Pop zusammengestellt. Nat King Cole, Leonard Bernstein und The Carpenters sind nur einige der bekannten Namen, deren große Erfolge das Programm in Erinnerung ruft.
Tickets 16 Euro, erm. 11 Euro

Fr 13.11., 20 Uhr, Bürgersaal KulturStadt
Christoph Reuter Musik macht schlank! (außer manche)

Der preisgekrönte Berliner Pianist und Kabarettist Christoph Reuter entführt uns in seinem neuen Programm in die Welt der Musik. Macht Musik wirklich schlank, oder bleiben die Pfunde da wo sie sind? Hat Musikgeschmack etwas mit Essen zu tun? Wie klingt Liebeskummer auf einer Trillerpfeife? Hat Luther wirklich das Songbook erfunden und zählt Musikhören beim Marathon schon als Doping?
Tickets: 20 Euro, erm. 16 Euro

So 29.11., 20 Uhr, Bürgersaal KulturStadt
Theatersport Tübingen Die X-Mas-Show

Wenn Weihnachten auf Spontanität trifft: Die X-Mas-Show vom Theatersport Tübingen verwandelt den Sonntagabend in ein einzigartiges und unvergessliches Erlebnis. Tübingens Theatersport, der Wettkampf zweier Mannschaften im Improvisieren, kommt nach Bretten und auch hier erfinden sie zu den Vorschlägen aus dem Publikum spannende Geschichten und Lieder: Ein Krippenspiel auf dem Marktplatz? Ein Schlager über den Hundlesbrunnen? Oder eine Romanze auf dem weihnachtlichen Kunsthandwerkermarkt. Alles ist möglich und entsteht spontan auf der Bühne!
Tickets: 22 Euro, erm. 18 Euro

Do 17.12., 19:30 Uhr, Stadtparkhalle
Badische Landsbühne Struwwelpeter (Shockheaded Peter)
Junk-Oper nach Heinrich Hoffmann; Musical der Tiger Lillies, Julian Crouch und Phelim McDermott; Musik von Martyn Jacques | Deutsch von Andreas Marber
Groteske Horrorshow und schaurig- schöner schwarzer Humor lassen die Zuschauer*innen zu hingerissenen Kindern werden.
Wer kennt sie nicht? Den Struwwelpeter und seine Gleichgesinnten: den Zappel-Philipp, den Daumenlutscher, den Suppenkaspar und viele mehr. Alle die Figuren, die der Psychiater Dr. Heinrich Hoffmann 1845 für seine Kinder als lustige Geschichten mit drolligen Bildern erfunden hat. Denn: Wer nicht hören will, muss fühlen!
Tickets: ab 17 Euro

Stadtbücherei, Untere Kirchgasse 5, 07252 957613

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 14-18 Uhr, Mi 10-18 Uhr, Sa 10–13 Uhr

Di 03.11., 18.00 Uhr, Stadtbücherei
Medienvielfalt Bibliothek
Infoabend mit Onleihe- und E-Reader-Beratung
E-Reader oder Tablets können mitgebracht werden.
Die Teilnahme ist kostenlos, um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Mi 11.11., 16:30 Uhr, Stadtbücherei
Vorlesen mit Hand und Fuß
Für unsere Kleinen ist Vorlesen das Größte. Mit dem Vorlesen lassen sich liebenswerte Rituale gestalten, die Entspannung, Nähe und Vertrautheit bringen. Aber wie liest man richtig vor? Wie wählt man das passende Buch aus? Und wie erlebt das Kind Vorlesen? Tipps und Ideen für spannende Lesezeiten.
Eintritt frei. Anmeldung bei der Volkshochschule Bretten erforderlich.

Museum im Schweizer Hof, Engelsberg 9


Öffnungszeiten: Sa, So, Feiertage 11–17 Uhr, Mi 15–19 Uhr, Eintritt frei!

04.11.26 bis 31.01.2027, Museum im Schweizer Hof
Winterwelt & Weihnachtsbräuche

Historische Objekte erzählen von Weihnachten, von Spielen und Geschenken, von alten Bräuchen und Festen, aber auch vom Alltag in der kalten Jahreszeit. Was ist uns bis heute vertraut geblieben? Was ist längst verschwunden? Und warum gehören bestimmte Dinge zu Weihnachten? Erleben Sie Geschichte zum Staunen, Mitmachen und Wiederentdecken.
Eröffnung 4. November, 19 Uhr; Wir bitten um Anmeldung unter schweizerhof@bretten.de

Tourist-Info, Melanchthonstr. 3, Tel.: 07252 583710

Sa 07.11., 16 Uhr, Vor dem Pfeiferturm, Engelsberg
Der Pfeiferturm – über den Dächern Brettens
Erklimmen Sie eines der beeindruckendsten Zeugnisse der Brettener Stadtgeschichte: den Pfeiferturm. Einst mächtigstes Bollwerk der mittelalterlichen Stadtbefestigung, schützte er Bretten und diente zugleich als wichtiges Kommunikationszentrum der Stadt. Im Laufe seiner Geschichte erfüllte der Turm viele Funktionen.
Preis: 5 Euro, Dauer: ca. 60 Minuten

Melanchthonhaus Bretten, Melanchthonstr. 1,

info@melanchthon.com, Öffnungszeiten: Di-Fr 14–17 Uhr, Sa/So 11–13 Uhr & 14–17 Uhr

25. Juni – 08. November, Ausstellung im Melanchthonhaus
Wir müssen reden – Melanchthon und Faust im Gespräch
Gefördert wird die Kooperationsausstellung mit dem Faust-Museum Knittlingen durch den „Innovationsfond Kunst“ des Landes Baden-Württemberg.

Mo 16.11., 19:30 Uhr, Melanchthonhaus Bretten
Norbert Eilts vom Wortkino-Theater präsentiert
„Bis in unsere Tage“ - Matthias Claudius, dem Dichter des Liedes „Der Mond ist aufgegangen“
Tickets: Tourist-Info Bretten und Abendkasse

Angebote der vhs

Melanchthonstr. 3, Tel.: 07252 583710

Startklar mit der Nähmaschine: Der Einstieg in die Welt des Nähens für Zehn- bis Vierzehnjährige, 262-20901
In diesem Kurs werden in einer Kleingruppe die grundlegenden Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die für den Umgang mit der eigenen Nähmaschine erforderlich sind. Nach einem Einstieg in die Basics fertigen alle ein erstes Nähprojekt in Form eines Leseknochens an. Dieser kann als Nackenrolle oder Buchstütze verwendet werden. Alle Materialien für das Nähprojekt werden zur Verfügung gestellt.
Sa 14.11., 11-15 Uhr, 32 Euro, Materialkosten sind im Kursentgelt enthalten.

Realitätsnahe Selbstverteidigung für Erwachsene, 262-30021
Lernen Sie, sich zu verteidigen, damit Sie gefährliche Situationen vermeiden oder lösen können. Das Grundprinzip sind einfach zu erlernende Techniken, die auch unter Stress oder Ablenkung anwendbar sind. Die Inhalte des Kurses bestehen aus Selbstverteidigungstechniken, Stresstraining und realitätsnahen Szenarien. Somit können Sie sich selbst, Ihren Partner und Ihre Familie beschützen.
Sa 14.11., 10-15 Uhr, 34 Euro, ab 17 Jahren

Festliches Make-up: der passende Glow für die Festtage, 262-20003
Verleihen Sie Ihrem Look den perfekten festlichen Glanz! Egal ob Anfängerin oder Fortgeschrittene - unter professioneller Anleitung wird festliche Schönheit gezaubert, die begeistert.
Fr 04.12., 17-20 Uhr, 34 Euro, Materialkosten sind im Kursentgelt enthalten.

vhEspresso: Outlook - Grundlagen, 262-50131
In diesem Kurs lernen Sie die wichtigsten Funktionen von Microsoft Outlook kennen: vom Verfassen und Verwalten von E-Mails über die Organisation von Kontakten bis hin zur Planung von Terminen und Aufgaben. Sie erhalten einen klar strukturierten Einstieg in die Bedienung und erfahren, wie Sie Outlook für Ihren Alltag optimal einsetzen können.
Do 17.12., 18-21 Uhr, 40 Euro

Friedenstage 2026 03. – 25.11., Rathaus Bretten
Ausstellung „Frieden schaffen“
Die Ausstellung porträtiert Persönlichkeiten aus dem deutschsprachigen Raum, die sich für den Frieden einsetzen.
Vernissage: Montag, 02.11., 18 Uhr, Rathausfoyer
Weitere Informationen zu den diesjährigen Brettener Friedensaktivitäten und das Programm der Friedenstage erhalten Sie auf www.bretten.de

Tourist-Info Bretten
Melanchthonstr. 3, 75015 Bretten
Tel.: 07252 583710
Email: touristinfo@bretten.de
Mo-Do 9-18 Uhr Fr+Sa 9-13 Uhr

Stadt Bretten
Bildung und Kultur
Untere Kirchgasse 9
75015 Bretten
www.erlebe-bretten.de

MelanchthonStadt BRETTEN

„Eine starke Gemeinschaft lebt vom Miteinander“

Stadt Bretten zeichnete beim Ehrungsabend zahlreiche Helferinnen und Helfer aus



Wie unterschiedlich ehrenamtliches Engagement aussehen kann, zeigte der Ehrungsabend 2026, der erstmals im Melanchthon-Gymnasium stattfand. **Foto: Tom Rebel/Stadt Bretten**

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger wurden am vergangenen Freitag beim diesjährigen Ehrungsabend der Stadt Bretten für ihr ehrenamtliches Engagement sowie für besondere Leistungen ausgezeichnet. Die traditionelle Veranstaltung fand erstmals in der Aula des Melanchthon-Gymnasiums statt und bot mit Musik und sportlichen Darbietungen wieder einen festlichen Rahmen für die zu Ehrenden. Oberbürgermeister Nico Morast würdigte gemeinsam mit Bürgermeister Michael Nöltner Blutspenderinnen und Blutspender, Feuerwehrangehörige, erfolgreiche Nachwuchsmusikerinnen und Nachwuchsmusiker sowie Menschen, die sich seit vielen Jahren in Vereinen und Organisationen für das Gemeinwohl eingesetzt haben.

„Eine lebendige Stadt entsteht nicht allein durch Gebäude, Straßen oder öffentliche Einrichtungen. Sie entsteht vor allem dort, wo Menschen miteinander etwas auf die Beine stellen“, erklärte Oberbürgermeister Morast in seiner Ansprache und betonte: „Eine starke Gemeinschaft lebt davon, dass Menschen bereit sind, sich füreinander einzusetzen.“ Ehrenamtliches Engagement sei daher keine Selbstverständlichkeit und verdiene auch im Alltag größere Aufmerksamkeit und Anerkennung.

Im Mittelpunkt des Ehrungsabends standen engagierte Brettenerinnen und Brettener jeden Alters und aus den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Bereichen: Insgesamt 27 Blutspenderinnen und Blutspender wurden für zehn bis 150 Blutspenden geehrt. Zusammen kommen sie auf beeindruckende 1.015 Blutspenden und damit rund 510 Liter Blut.

Auch drei Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr erhielten Auszeichnungen für ihren langjährigen Einsatz: einmal einen Barren in Silber und zweimal in Gold.

Darüber hinaus wurden sechs Mal besondere Verdienste in weiteren gesellschaftlichen Bereichen sowie sieben Mal herausragende musikalische Leistungen von Schülerinnen und Schülern der Jugendmusikschule Unterer Kraichgau gewürdigt.



22 Personen erhielten in diesem Jahr die Ehrennadel der Stadt Bretten für jahrelange, ehrenamtliche Vereinstätigkeit oder durch herausragendes Engagement in sozialen, kulturellen oder gesellschaftlichen Projekten. **Foto: Tom Rebel/Stadt Bretten**



Auch der Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren wurde im Rahmen des Ehrungsabends gewürdigt. **Foto: Tom Rebel/Stadt Bretten**



Sportlich ging es auf der Bühne bei den Beiträgen der Rhythmischen Sportgymnastik des TV Bretten zu. **Foto: Tom Rebel/Stadt Bretten**

Ein besonderer Höhepunkt war die Verleihung der Ehrennadeln der Stadt Bretten. Zwölf Personen wurden mit der Ehrennadel in Bronze für mindestens zehn Jahre ehrenamtliche Tätigkeit ausgezeichnet, sechs mit der Ehrennadel in Silber für mindestens 25 Jahre und vier mit der Ehrennadel in Gold für mindestens 40 Jahre.

Mit diesen Auszeichnungen würdigt die Melanchthonstadt Menschen, die sich über Jahrzehnte hinweg mit großer Verlässlichkeit und persönlichem Einsatz für ihre Mitmenschen und das Gemeinwohl engagieren.

Mit Blick auf die Zukunft verwies Oberbürgermeister Morast auf die **Hilver-App**, die am 11. Januar 2027 in Bretten starten soll *(siehe Beitrag auf dieser Seite)*. Über die digitale Plattform sollen Menschen, die im Alltag Unterstützung benötigen, unkompliziert mit freiwilligen Helferinnen und Helfern zusammengebracht werden.

Für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm sorgte das Hornensemble der Jugendmusikschule Unterer Kraichgau unter der Leitung von Rachel Bauer, der Gospeltrain unter der Leitung von Johann Günther sowie die Rhythmische Sportgymnastik des TV Bretten unter der Leitung von Angelina Cosi Montes und Sabrina Nowak.

Bei einem Stehempfang nutzten die Geehrten und Gäste im Anschluss die Gelegenheit zum persönlichen Austausch und zum gegenseitigen Kennenlernen. (ig/go)

Alle Ausgezeichneten 2026:

Blutspender

150 Mal: Harald Dürr, Herbert Weigl

125 Mal: Jakob Ernst

75 Mal: Waltraud Dorn

50 Mal: Dominik Gauß, Stephanie Gauß, Martina Hipp, Silke Jung, Barbara Östreicher, Jutta Sagner

25 Mal: Michael Reinmuth, Matthias Strauß, Tim Strobel

10 Mal: Sara Auch, Susanne Bachmeier, Yvonne Fuchs, Selina Kammerer, Hanna Kellermann, Jürgen Lehrke, Frank Paul Noerenberg, Jennifer Olearczyk, Yasmin Wendt, Matthes Frank, Judith Rahmann, Joel Schuster, Sabine Stemmler, Julian Werner

Feuerwehr

Barren in Gold: Klaus-Martin Foos, Tobias Schabinger

Barren in Silber: Thorsten Wetzel

Sonstige Ehrungen

§7 Ehrenordnung: Hubert Braun, Elvira Dollheimer, Josef Gulyas, Gerhard Pietsch

Jugendmusikschule

Nachwuchsmusiker: Noah Bickel, Johanna Caspary, Carolin Dollinger, Lena Koppenhöfer, Lukas Koppenhöfer, Maaseiah Pele Nakeli, Pia Stegmüller

Ehrennadeln:

Ehrennadel in Gold: Erich Opatz, Gehard Opatz, Helmut Opatz, Robert Rupaner

Ehrennadel in Silber: Robert Austen, Oliver Betsche, Ingrid Ernst, Bernhard Metz, Ortrud Morsch, Gabriele Zickwolf

Ehrennadel in Bronze: Martin Blaschke, Silke Brauch, Ilona Hauk, Heiderose Lampart, Heike Martin, Sabrina Nowak, Iris Pfersching, Monika Richter-Bischoff, Ronald Schmidt, Martin Schneider, Cornelia Vallon, Lars Vollmer

HandmadeART lockt nach Bretten



Große und kleine Besucher entdeckten die kreativen Schätze der HandmadeART. **Foto: Stadt Bretten**

Auch wenn sich das Herbstwetter am vergangenen Sonntag nicht gerade von seiner besten Seite zeigte, ließen sich Aussteller und Besucher die Freude an der zweiten HandmadeART nicht nehmen. Im Rahmen des Brettener Herbstes verwandelte sich der Marktplatz erneut in einen Treffpunkt für Kreativität, Kunsthandwerk und außergewöhnliche Geschenkideen. Trotz der regnerischen Witterung fanden zahlreiche Besucherinnen und Besucher den Weg in die Brettener Innenstadt und bewiesen: Für besondere Entdeckungen lohnt sich auch ein Spaziergang mit Regenschirm. Dabei gab es einiges zu entdecken: Von handgefertigtem Schmuck über liebevoll gestaltete Dekorationen und kunstvolle Keramik bis hin zu ausgefallenen Accessoires und kreativen Upcycling-Ideen reichte das vielfältige Angebot. Jedes Stück erzählte dabei seine eigene Geschichte und zeigte, wie viel Fantasie, handwerkliches Geschick und Leidenschaft in selbst gefertigten Produkten stecken. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, mit den Ausstellerinnen und Ausstellern ins Gespräch zu kommen, sich von den kreativen Ideen inspirieren zu lassen und das eine oder andere besondere Einzelstück mit nach Hause zu nehmen. Den offiziellen Auftakt bildete die Eröffnung durch Oberbürgermeister Nico Morast, der die Bedeutung des Handgemachten und die Besonderheit individueller Kunstwerke hervorhob. Für eine besonders schöne herbstliche Einstimmung sorgten die Kinder des städtischen Kindergartens Kraichgau-Hüpfer, die mit ihrem Igel-Fingerspiel, einem Herbstlied und einem Gedicht das Publikum erfreuten. Auch abseits der Marktstände hatte der Brettener Herbst einiges zu bieten. Der verkaufsoffene Sonntag lud zum Einkaufsbummel durch die Innenstadt ein, während ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Musik, Tanz und Unterhaltung für zusätzliche Abwechslung sorgte. So bot die Veranstaltung trotz des wechselhaften Wetters zahlreiche Gelegenheiten zum Stöbern, Entdecken und Verweilen. Die Stadt Bretten bedankt sich herzlich bei der Agentur evendon um Beate Hüls, allen Ausstellerinnen und Ausstellern, den beteiligten Einzelhändlerinnen und Einzelhändlern sowie sämtlichen Mitwirkenden, die mit ihrem Engagement zum Gelingen des Brettener Herbstes beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt auch den Besucherinnen und Besuchern, die sich vom Regen nicht abschrecken ließen und der Veranstaltung einen Besuch abstatteten. (ek)

„hilver“-App kommt

Mit „hilver“ startet die Stadt Bretten ein neues Angebot für unkomplizierte Nachbarschaftshilfe. Über die Plattform werden Menschen, die im Alltag Unterstützung benötigen, mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zusammengebracht. Dabei geht es um kleine Hilfen, die den Alltag erleichtern. Beispielsweise Einkaufen, Fahrten zum Arzt, kleinere Reparaturen, Technikhilfe oder einfach gemeinsame Zeit und Gesellschaft. **Offiziell startet „hilver“ in Bretten am 11. Januar 2027. Anmeldungen sind jedoch bereits jetzt möglich.**

Weitere Informationen rund um das Angebot und die Nutzung von „hilver“ gibt es bei einer **Informationsveranstaltung am Montag, 16. November 2026, um 18 Uhr in der Aula des Hallensportzentrums**. Alle Interessierten sind herzlich zum Infoabend eingeladen.

Bei Fragen steht Ina Gabriel als Ansprechpartnerin zur Verfügung unter Telefon: 07252 921-889 sowie per E-Mail an: hilver@bretten.de.

Erste Informationen zum neuen Angebot bietet auch der Flyer zu hilver (einfach QR-Code scannen). (red)



Sportlerehrung 2026: Jetzt Anträge einreichen

Beim Amt Bildung und Kultur der Stadt Bretten können die Brettener Vereine und Schulen die Anträge zur Sportlerehrung für das Jahr 2026 mit entsprechender Begründung und einer Bestätigung des Vereins einreichen. Nach den Grundsätzen über die „Verleihung der Sportlermedaille“ kann die Ehrung auch für weitere Leistungen erfolgen.

Die Verleihung der Medaille erfolgt nur an aktive Sportler, die einem Brettener Sportverein angehören und für diesen bei der Erringung der Meisterschaften gestartet sind. Über die Verleihung der Medaille entscheidet der Gemeinderat der Stadt Bretten. Er kann abweichend von diesen Richtlinien auch anderen Sportler/innen die Medaille verleihen. Er wählt zudem aus allen zur Ehrung vorgeschlagenen Sportler/innen einen Sportler/Sportlerin und/oder eine Mannschaft des Jahres 2026.

Die Stadtverwaltung Bretten bittet, die Anträge nur elektronisch mit entsprechender Begründung -genaue Bezeichnung der zu ehrenden Leistung - und unter Angabe der vollständigen Anschriften der Sportler/innen und Trainer bis zum 01.12.2026 einzureichen. Ein entsprechendes Antragsformular sowie weitere Informationen finden Sie online auf der Webseite www.bretten.de, auf der Startseite, „Sportlerehrung 2026“ oder es kann Ihnen auf Wunsch per Mail zugeschickt werden.

Ansprechpartnerin: Olga Koch, Amt Bildung und Kultur, Tel: 921-423, Sport@Bretten.de (red)

Baumfällung am Freibad aus Sicherheitsgründen durchgeführt



Die deutlichen Schäden an der Baumkrone des inzwischen gefällten Ahorns waren bereits äußerlich erkennbar. **Foto: Stadt Bretten**

Die kürzlich erfolgte Fällung eines Baumes im Bereich des Brettener Freibads steht in keinem Zusammenhang mit dem geplanten Radwegeausbau des Regierungspräsidiums Karlsruhe entlang der B 35 / L 1103a. Die Maßnahme wurde ausschließlich aus Gründen der Verkehrssicherheit veranlasst, nachdem bei dem betroffenen Ahornbaum ein fortgeschrittener Pilzbefall festgestellt worden war. Im August wurde bei Pflegearbeiten eine Schädigung des Baumes festgestellt, die am darauffolgenden Tag durch das zuständige Fachamt bestätigt wurde. Bei dem Baum lag ein Befall durch den sogenannten Lackporling vor. Dieser Pilz verursacht eine holzzersetzende Weißfäule, die die Stabilität des Baumes erheblich beeinträchtigen kann. Neben einer Schädigung am Stammfuß war bereits eine erkennbare Kronendürre festzustellen. Besonders problematisch war die fortschreitende Weißfäule im Bereich des Stammfußes und der Wurzeln. Diese kann zu einem plötzlichen Versagen der Standfestigkeit und damit zum Umstürzen des Baumes führen. Da sich sowohl ein Radweg als auch die Straße im unmittelbaren Fallbereich befanden und die mögliche Fallrichtung nicht vorhersehbar war, bestand ein erhebliches Sicherheitsrisiko für Verkehrsteilnehmer. Um eine Gefährdung von Leib und Leben auszuschließen, wurde die Fällung aus fachlicher Sicht als notwendige Maßnahme eingestuft. An einem Standort ohne angrenzende Verkehrswege hätten gegebenenfalls andere Maßnahmen in Betracht gezogen werden können. Die Beauftragung der Fällung erfolgte mit Beginn der gesetzlichen Fällsaison im Oktober 2026. Die Entscheidung wurde auf fachlicher Arbeitsebene getroffen und war unabhängig von den Planungen des Regierungspräsidiums zum Radwegeausbau. Baumfällungen aus Sicherheitsgründen gehören zur regulären Arbeit der Stadtverwaltung. Durch die klimatischen Veränderungen gewinnt der Erhalt des Baumbestands im gesamten Stadtgebiet Bretten zunehmend an Bedeutung. Insbesondere vor dem Hintergrund längerer Trockenperioden, steigender Temperaturen und extremer Wetterereignisse richtet die Stadt Bretten ein besonderes Augenmerk auf den Schutz und die Pflege der vorhandenen Bäume. Gleichzeitig legt die Stadt bei notwendigen Ersatzpflanzungen großen Wert darauf, standortgerechte und klimaresiliente Baumarten auszuwählen, die den veränderten klimatischen Bedingungen langfristig besser standhalten können. Ziel ist es, den städtischen Baumbestand nachhaltig zu sichern und für kommende Generationen zu erhalten.Unabhängig davon bleiben die ursprünglich vom Regierungspräsidium geplanten Baumfällungen für den Radwegeausbau weiterhin ausgesetzt. Die Stadt Bretten setzt sich unverändert für eine Lösung ein, die eine Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur mit einem möglichst weitgehenden Erhalt des bestehenden Baumbestands verbindet. Hierzu finden weitere Abstimmungen auf fachlicher Ebene statt. Sobald eine tragfähige Lösung zwischen Stadt und Regierungspräsidium vorliegt, wird die Öffentlichkeit über das weitere Vorgehen informiert. (ek)



Der Lackporling führte zu einer holzzersetzenden Weißfäule und beeinträchtigte die Standfestigkeit des gefällten Ahornbaums erheblich. **Foto: Stadt Bretten**

Gemeinderat informiert sich über den Stadtwald



Beim gemeinsamen Waldbegang erhielten die Mitglieder des Brettener Gemeinderats spannende Einblicke in die Bewirtschaftung und die Zukunft des Stadtwaldes. **Foto: Stadt Bretten**

Am vergangenen Samstag, 24. Oktober, fand eine Waldexkursion des Brettener Gemeinderats statt. Gemeinsam mit Oberbürgermeister Nico Morast und dem Leiter der städtischen Forstverwaltung, Kilian Klaewer, informierten sich die Mitglieder des Gemeinderats vor Ort über die aktuelle Situation und die Herausforderungen der Waldbewirtschaftung. Während des rund zweikilometrigen Rundgangs standen insbesondere die Auswirkungen des Klimawandels, aktuelle Waldschäden sowie die nachhaltige Pflege und Entwicklung des Stadtwaldes im Mittelpunkt. Darüber hinaus gab die Forstverwaltung einen Rückblick auf die bisherigen Maßnahmen im Jahr 2026 und einen Ausblick auf anstehende Holzernte- und Pflanzarbeiten. Auch die Bedeutung der Jagd für den Schutz junger Bäume und eine erfolgreiche Waldverjüngung wurde gemeinsam mit Vertretern der Jägerschaft thematisiert. Dabei wurde deutlich, wie wichtig die enge Zusammenarbeit zwischen Forstverwaltung und Jagd für einen gesunden und zukunftsfähigen Stadtwald ist. Den Abschluss der Exkursion bildete ein gemeinsamer Mittagsimbiss. (ek)

Intelligente Beleuchtung am Naturfreundehaus

Die neuen LED-Leuchten am Fußweg zum Naturfreundehaus sorgen dank intelligenter Sensorsteuerung für bedarfsgerechte Beleuchtung. **Foto: Tom Rebel/Stadt Bretten**

Mehr Licht bei Bedarf, weniger Energieverbrauch bei geringer Nutzung: Auf dem Fußweg zum Naturfreundehaus hat die Stadt Bretten eine moderne, bewegungsgesteuerte LED-Beleuchtung installiert. Insgesamt elf neue Lichtpunkte sorgen dafür, dass der bislang unbeleuchtete Weg zwischen den Straßen „Am Schwindelbaum“ und „Jörg-Schwarzerd-Straße“ künftig bedarfsgerecht ausgeleuchtet wird. Die erstmalige Beleuchtung des Fußwegs war bereits durch die Stadtverwaltung vorgesehen. Auf Antrag der Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen wurde das Vorhaben als Pilotstrecke mit bewegungsgesteuerter Sensortechnik umgesetzt. Die Installation erfolgte im Zeitraum vom 6. Oktober 2025 bis zum 6. April 2026.

Licht genau dann, wenn es gebraucht wird

Das Besondere an der neuen Anlage ist ihre intelligente Steuerung. Bei Einbruch der Dämmerung schalten sich zunächst alle Leuchten ein. Ab 21 Uhr wird die Beleuchtung entlang des Weges auf ein Minimum reduziert: Während vier sogenannte Geberleuchten an den Zugängen und am Wendehammer die ganze Nacht mit halber Leistung eingeschaltet bleiben, werden die übrigen Leuchten vollständig gedimmt. Sobald die Sensoren eine Bewegung erkennen, wird der entsprechende Wegabschnitt automatisch mit 80 Prozent der maximalen Lichtleistung ausgeleuchtet. Nach fünf Minuten ohne weitere Bewegung schaltet sich die Beleuchtung wieder ab. Die Geberleuchten erhöhen ihre Leistung bei Bewegung ebenfalls für fünf Minuten auf 100 Prozent. Die insgesamt elf Leuchten sind über Funkmodule miteinander vernetzt und werden über ein zentrales Gateway gesteuert. Mit einer warmweißen Farbtemperatur von 3.000 Kelvin sorgen sie für eine angenehme Ausleuchtung des Weges.

Pilotprojekt für bedarfsgerechte Straßenbeleuchtung

Mit der neuen Anlage erprobt die Stadt Bretten eine Beleuchtungstechnik, die Sicherheit und Energieeffizienz miteinander verbinden soll. Durch die bedarfsgerechte Steuerung wird unnötige Beleuchtung in den Nachtstunden vermieden. Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf rund 73.100 Euro. Darin enthalten sind insbesondere umfangreiche Tiefbauarbeiten. (ek)

Brettener Azubis gehören zu den Besten



Strahlende Gesichter bei der Bestenehrung: Die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen aus Bretten gemeinsam mit Bürgermeister Michael Nöltner. **Foto: Jörg Donecker**

Gleich sechs Auszubildende aus Brettener Unternehmen und Einrichtungen zählen in diesem Jahr zu den Besten im Bezirk der Industrie- und Handelskammer (IHK) Karlsruhe. Bei der feierlichen Bestenehrung am Dienstag, 20. Oktober, im Tollhaus Karlsruhe wurden sie gemeinsam mit weiteren erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen für ihre besonderen Leistungen ausgezeichnet. Insgesamt würdigte die IHK Karlsruhe 238 Spitzenergebnisse, davon 180 in der Ausbildung und 58 in der Weiterbildung. Neben den Absolventinnen und Absolventen wurden auch die Ausbildungsbetriebe für ihr Engagement und ihren Beitrag zum Ausbildungserfolg geehrt. Zu den sechs Besten aus Bretten gehören: Evelin Max (Atlas Copco IAS GmbH), Alina Marie Dvorák (Evangelischer Verwaltungszweckverband Mittelbaden, Verwaltungs- und Serviceamt), Mohammad Eid AL Shikh Hasan (Felss Rotaform GmbH), Fabian Lothar Distelzwey (Harsch Bau GmbH & Co. KG), Anastasia Spivakova (Modepark Röther GmbH) und Jonas Holzer (Neff GmbH). Die Auszeichnungen unterstreichen nicht nur das persönliche Engagement und die Leistungsbereitschaft der jungen Fachkräfte, sondern auch die hohe Qualität der beruflichen Ausbildung in den Brettener Betrieben und Einrichtungen. Die Stadt Bretten gratuliert allen sechs Absolventinnen und Absolventen herzlich zu ihren hervorragenden Abschlüssen und wünscht ihnen für ihren weiteren beruflichen und persönlichen Weg viel Erfolg. Zugleich gilt der Dank den Ausbildungsbetrieben, die mit ihrem Engagement einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung und zur Zukunft des Wirtschaftsstandorts Bretten leisten. (ek)

Amtsblatt gerade nicht zur Hand?

Jetzt können Sie sowohl die aktuelle, als auch ältere Ausgaben des Amtsblatts der Stadt Bretten online lesen auf der städtischen Webseite unter: www.bretten.de (oder direkt über den nebenstehenden QR-Code).

Zweite Wasserleitung nach Gondelsheim offiziell in Betrieb genommen



Gemeinsam für eine sichere Wasserversorgung (v. l.): Gondelsheims Bürgermeister Markus Rupp, Stadtwerke-Geschäftsführer Stefan Kleck und Brettens Oberbürgermeister Nico Morast bei der offiziellen Inbetriebnahme der neuen Wasserleitung **Foto: Stadt Bretten**

Ein wichtiger Schritt für die Versorgungssicherheit in der Region: Am Freitag wurde die zweite Wasserleitung der Stadtwerke Bretten zwischen Bretten und Gondelsheim offiziell in Betrieb genommen. Bei dem Termin waren auch Brettens Oberbürgermeister Nico Morast und Gondelsheims Bürgermeister Markus Rupp vor Ort, um sich gemeinsam über den erfolgreichen Abschluss der Baumaßnahme zu freuen. Mit der neuen Versorgungsleitung wird Gondelsheim künftig noch zuverlässiger mit Trinkwasser aus dem Brettener Wassernetz versorgt. Die Stadtwerke Bretten haben rund 200.000 Euro in die Maßnahme investiert. Durch die zusätzliche Leitung kann die Gemeinde künftig über den höher gelegenen Hochbehälter Diedelsheim versorgt werden. Der bisherige Hochbehälter „Kammhof“ kann damit außer Betrieb genommen werden. „Die Versorgungssicherheit ist uns sehr wichtig und steht bei allen Überlegungen an erster Stelle“, betonten Oberbürgermeister Nico Morast und Bürgermeister Markus Rupp gemeinsam. Die Investition sei ein wichtiger Schritt, um die Wasserversorgung langfristig zuverlässig aufzustellen, und zugleich ein Zeichen der guten Zusammenarbeit zwischen Bretten und Gondelsheim. Mit der Umstellung wird in der ersten Novemberwoche auch der Wasserdruck im Gondelsheimer Versorgungsnetz um rund 1,5 bar erhöht. Die Stadtwerke Bretten empfehlen Hauseigentümern daher, ihre Trinkwasserinstallationen vorsorglich überprüfen zu lassen und gegebenenfalls einen Fachbetrieb hinzuzuziehen. Die abgeschlossene Baumaßnahme zeigt, wie durch die Zusammenarbeit benachbarter Kommunen die regionale Infrastruktur nachhaltig gestärkt werden kann. (ek)

Veranstaltungen anlässlich der Friedenstage 2026

Auch in diesem Jahr sind alle Interessierten herzlich eingeladen, an den Veranstaltungen und Aktionen der Friedenstage in der Melanchthonstadt Bretten teilzunehmen.

Ausstellung „Frieden schaffen“

Vernissage: Montag, 02. November 2026, 18:00 Uhr, Rathausfoyer, mit Grußwort von Prof Dr. Christian Neddens

Von Dienstag 3. November bis Mittwoch 25. November 2026, zu den Öffnungszeiten des Bürgerservice im Foyer des Rathauses Bretten

Die Ausstellung „Frieden schaffen“ porträtiert rund zwanzig Persönlichkeiten aus dem deutschsprachigen Raum, die sich für den Frieden einsetzen. Sie stellt ebenso historische sowie lebende Persönlichkeiten vor und präsentiert auch Menschen, die weniger bekannt sind. (Beispiele Joachim Gauck, Albert Schweitzer, Köthe Kollwitz, Philipp Melanchthon...)
Vier Tafeln geben einen Ausblick auf die Friedensarbeit und ermöglichen den Besuchern, sich eingehend mit dem Thema zu beschäftigen.
Über QR-Codes kommen die Ausstellungsgäste in einen virtuellen Ausstellungsraum. Dort finden sie weiterführende Informationen.

Stolpersteinaktion und Film „Flucht über die Pyrenäen“

Montag, 9. November 2026, 17:00 Uhr Film, 18 Uhr Gedenkfeier Stolpersteinaktion Gedächtnishalle Melanchthonhaus

Um 17 Uhr wird der Film „Flucht über die Pyrenäen“ von Dietmar Schulz gezeigt, der die gefährliche Flucht vom Internierungslager Gurs über die Pyrenäen und die Weiterreise über Lissabon nach Amerika zeigt.
Anschließend findet unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Morast in der Gedächtnishalle des Melanchthonhauses eine kleine Gedenkfeier zur Stolpersteinaktion statt. Im Anschluss daran werden Schülerinnen und Schüler der Geschichtskurse des Melanchthon-Gymnasiums in Kleingruppen an vielen Brettener Stolpersteinen stehen, Kerzen entzünden und den Passanten erklären, welches Schicksal hinter dem jeweiligen Stolperstein steht. Bei dieser Gelegenheit werden die Steine geputzt und poliert.

Ökumenischer Friedensgottesdienst

Dienstag, 10. November 2026, 19:00 Uhr, Stiftskirche

Der ökumenische Friedensgottesdienst steht unter dem Motto der Friedensdekade „couragiert widerständig“
Die ACK Region Bretten (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen) wird den Gottesdienst gemeinsam gestalten.

Volkstrauertag

Sonntag, 15. November 2026, 11:30 Uhr, Friedhof Bretten

Der Volkstrauertag – von den Nazis als „Heldengedenktag“ missbraucht – wurde 1952 wieder eingeführt, um an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zu erinnern und um zu mahnen: „Nie wieder Krieg!“ Seit Jahren engagieren sich in Bretten Jugendliche bei der würdigen Gestaltung des Volkstrauertages. Er bietet den Schulen Gelegenheit, Kindern und Jugendlichen den Wert eines friedlichen Zusammenlebens der Völker zu vermitteln. In diesem Jahr gestaltet das Melanchthon-Gymnasium zusammen mit der Stadtkapelle Bretten den Gedenktag mit. Oberbürgermeister Nico Morast sowie der VdK-Vorsitzende Ronald Schmidt werden Kränze niederlegen.

Schulveranstaltung Theater Sonni Maier „Frieden wie geht das“

Mittwoch 18.11. Zwei Veranstaltungen Aula MGB 8 Uhr und 10:30 Uhr

Eine turbulente „Ein Mann Show“ um das Thema Frieden für Schüler der 7-10 Klassen

Konzert H-Moll Messe von Johann Sebastian Bach der Bezirkskantorei Bretten Bruchsal

Sonntag, 22. November 2026, 19:00 Uhr, Stiftskirche Bretten

Die große Messe von Johann Sebastian Bach, führt die Evangelische Bezirkskantorei Bretten-Bruchsal gemeinsam mit Gesangssolisten, der Kammerphilharmonie Karlsruhe und dem Trompetenensemble Reinhold Friedrich im November auf. Das Werk zählt zu einem der anspruchsvollsten Werke in der klassischen Chorliteratur. Nach 30 Jahren erklingt die h-Moll-Messe in Bretten zum zweiten Mal. Sie endet mit der eindrucksvollen - und zugleich sehr schlichten - Bitte um den Frieden: „Dona nobis pacem“
Karten sind ab Mitte Oktober im Vorverkauf erhältlich.

Lichterzug für den Frieden

Montag, 23. November 2026, 18:00 Uhr, Kirchplatz

Vom Kirchplatz aus werden interessante Stationen angelaufen, an denen Brettener Schulklassen, Ministranten und Vertreter des Jugendgemeinderats mit Musik, Text und Aktionen ihre Gedanken zum Thema „Bretten – aktiv für Frieden“ vorbringen. Der Lichterzug führt durch die Straßen der Altstadt und endet wieder auf dem Marktplatz. Friedenskerzen für den Lichterzug werden auf dem Kirchplatz ausgegeben.

Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Vogler unter der Telefonnummer 07252 / 921-106 gerne zur Verfügung.

Europe Spirit Songwriting-Projekt



Die Musikerinnen und Musiker des Europe-Spirit Songwriting-Projekts gemeinsam mit Bürgermeister Michael Nöltner beim Abschlusskonzert in der Brettener Stiftskirche.
Foto: Stadt Bretten

Mit einem stimmungsvollen Konzert in der Stiftskirche fand das diesjährige Europe-Spirit Songwriting-Projekt am Samstagabend seinen musikalischen Abschluss. Die Songwriter präsentierten dem Publikum 16 ganz unterschiedliche Lieder, welche die Vielfalt der musikalischen Stile ebenso widerspiegelten wie den Geist der Zusammenarbeit, der das internationale Projekt prägt.
Das diesjährige Motto „Cooperation“ stand dabei im Mittelpunkt. Dekanin Ulrike Trautz und Bürgermeister Michael Nöltner begrüßten die Gäste gemeinsam und betonten die Bedeutung des Projekts, bei dem Musikerinnen und Musiker aus Frankreich, der Schweiz und Deutschland zusammenkommen, um gemeinsam Songs zu schreiben und zu musizieren.
Einen historischen Bezug zum Thema Zusammenarbeit stellte Herr Hauser her, der den verhinderten Dr. Neddens zitierte. Dieser hatte sich während der Projektwoche im August ebenfalls mit einem Beitrag zum Thema Cooperation zugeschaltet. Anhand der beiden Reformatoren Martin Luther und Philipp Melanchthon zeigte Hauser, wie bereits vor rund 500 Jahren Menschen mit unterschiedlichen Persönlichkeiten und Positionen zusammenarbeiten konnten. Entscheidend sei, verschiedene Standpunkte zuzulassen, einander zuzuhören und den Willen zur Kooperation mitzubringen.
Durch das abwechslungsreiche Programm führten Isabelle Grussenmeyer aus dem Elsass und Gunter Hauser. Mit unterhaltsamen Erläuterungen stellten sie die Songs und ihre Songwriter vor und gaben Einblicke in die Entstehung der Stücke. Es wurden alle Lieder live gespielt und dabei blieb das Publikum nicht nur Zuhörer: Mehrfach wurde es zum Mitsingen und Mittanzen eingeladen und so aktiv in das musikalische Geschehen einbezogen.
Den Rahmen des fast zweistündigen Konzerts bildete der Song „Zsàmmekùmme“, der sowohl zu Beginn als auch am Ende erklang. Dazwischen präsentierten die Musikerinnen und Musiker Lieder ganz unterschiedlicher Stilrichtungen – von „Kinder der 80er“ über den Rap-Song „Mach ma Platz“ bis hin zu „Keiner tuts“ und „Another Day in Paradise“. Bei „16 New Yorker“ versammelten sich schließlich fast alle Künstlerinnen und Künstler auf der Bühne, um ihre jeweiligen Rap-Strophen vorzutragen.
Neben der musikalischen Vielfalt wurde vor allem eines spürbar: der besondere Zusammenhalt innerhalb der Gruppe. Viele der Beteiligten waren bereits bei früheren Projekten dabei. Die gegenseitige Unterstützung, die Offenheit füreinander und die Freude am gemeinsamen Musizieren prägten den Abend und machten deutlich, dass Cooperation hier nicht nur ein Motto ist, sondern tatsächlich gelebt wird.
Zum Abschluss bedankte sich Gunter Hauser bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern. Seine Überzeugung brachte er in einem einfachen, aber eindrücklichen Satz zum Ausdruck: „Ich glaube, man kann die Welt ein bisschen ändern.“ Auch Dekanin Ulrike Trautz griff diesen Gedanken auf. Mit einem Friedensgebet schloss sie den Abend und betonte noch einmal, wie deutlich der Spirit der Cooperation bei den Songwriterinnen und Songwritern zu spüren sei.
Eigentlich sollte das musikalische Miteinander am Sonntag in Straßburg seine Fortsetzung finden. Aufgrund der Ausschreitungen in Frankreich musste das dort geplante Konzert jedoch abgesagt werden. So blieb das Konzert in der Stiftskirche ein umso eindrücklicherer Abschluss eines Projekts, das mit Musik, Begegnung und gelebter Zusammenarbeit ein Zeichen für Verständigung über Ländergrenzen hinweg setzte. (red)

Austausch und neue Impulse beim Stadtführertreffen



Oberbürgermeister Nico Morast, Prof. Dr. Neddens sowie die Stadtführerinnen und Stadtführer und die Mitarbeiterinnen der Tourist-Info beim gemeinsamen Treffen im Melanchthonhaus.
Foto: Stadt Bretten

Am 22. Oktober 2026 kamen die Stadtführerinnen und Stadtführer sowie die Mitarbeiterinnen der Tourist-Info zu einem gemeinsamen Austausch zusammen. Oberbürgermeister Nico Morast bedankte sich für das Engagement der Stadtführer und blickte auf das laufende Jahr zurück: Bei mehr als 150 Führungen mit rund 2.600 Teilnehmern, darunter 25 öffentliche Führungen, konnten zahlreiche Gäste Bretten und seine Geschichte kennenlernen. Auch für 2027 ist wieder ein abwechslungsreiches Programm geplant. Neben den Gruppenführungen wird es erneut zahlreiche öffentliche Rundgänge geben, von klassischen Altstadtführungen über thematische Rundgänge bis hin zu kulinarischen Führungen mit Wein.
Besonders erfreulich: Drei neue Stadtführerinnen, die das Team künftig verstärken, nahmen ebenfalls am Treffen teil. Im Anschluss an die Begrüßung gab Prof. Dr. Neddens von der Evangelischen Melanchthon-Akademie (EMA) spannende Einblicke in die aktuelle Ausstellung „Wir müssen reden“ im Melanchthonhaus. Beim anschließenden Abendessen unter dem Motto „Kulinarischer Streifzug durch Asien“ stand der persönliche Austausch im Mittelpunkt. (red)

Städtischer St. Martinsumzug 2026



Stimmungsvolle Eindrücke der St. Martinsfeier im vergangenen Jahr: Auch in diesem Jahr sind alle Kinder und Familien herzlich eingeladen.
Foto: Stadt Bretten

Am Mittwoch, den 11. November 2026 findet ab 17:00 Uhr die St. Martinsfeier der Stadt Bretten statt. Sie beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen Stiftskirche. Im Anschluss ziehen die Kinder mit ihren Laternen zum Marktplatz, begleitet von St. Martin, der hoch zu Ross den Umzug anführen wird. Dort lädt der städtische Kindergarten Drachenburg zum gemeinsamen Singen von Martinsliedern ein. Hierzu laden wir alle Kinder der Kernstadt und der Stadtteile herzlich ein.
Für das leibliche Wohl sorgt der Elternbeirat des evangelischen Kindergartens Senfkorn. (red)

Alle Liedtexte zum Mitsingen gibt es über den QR - Code:





Mehr Natur in die Stadt

Fruchtsträucher abholen!

Vielen Dank an alle, die auch dieses Jahr wieder sehr zahlreich Fruchtsträucher bestellt haben und damit einen wichtigen Beitrag leisten, um den Rückgang der Artenvielfalt zu stoppen.
Sie können Ihre bestellten Fruchtsträucher **am Samstag 07. November von 9 Uhr bis 11:30** beim Baubetriebshof der Stadt Bretten, Salzhofen 8 (hinter den Stadtwerken) abholen.
Bitte beachten Sie, dass eine Abholung nur gegen Barzahlung möglich ist. (red)

Bis in unsere Tage

Matthias Claudius, dem Dichter des Liedes „Der Mond ist aufgegangen“



Der Schauspieler Norbert Eilts widmet sich am 16. November im Melanchthonhaus dem Leben und Werk des Dichters Matthias Claud
Foto: Norbert Eilts

Matthias Claudius, der Dichter eines der bekanntesten deutschen Volkslieder war und ist der Dichter des Himmels und der Erde, des Lebens, des Todes, der Freude und der Trauer. Zu ihm kamen die bekanntesten Geister seiner Zeit. Sie schätzten seine Einfachheit, Echtheit, Klugheit und Gastfreundschaft. Als Redakteur des „Wandsbecker Boten“ gehörte er zu den Begründern des modernen Journalismus. Der Schauspieler Norbert Eilts widmet sich am 16.11.2026 um 19.30 Uhr im Melanchthonhaus Bretten diesem Zeitgenossen von Goethe, Schiller und Lessing, dessen schmucklose Dichtung bis heute überzeugt. Eintrittskarten zu 15 € bzw. ermäßigt 14 € sind in der Tourist-Info Bretten und an der Abendkasse erhältlich. Die Veranstaltung wird unterstützt aus Landesmitteln durch die Arbeitsstelle für literarische Museen in Baden-Württemberg.
Weitere Informationen erteilt die Europäische Melanchthon-Akademie Bretten, Melanchthonstr. 1-3, 75015 Bretten, Tel: 07252/9441-0; info@melanchthon.com. (red)

Naturparkinfo

Aktuelle Veranstaltungen

Ausstellung „Fledermäuse im Naturpark“ ab Januar in Sternenfels
Einzeleinsendungen zum Malwettbewerb können abgeholt werden
Die Ausstellung „Jäger der Dunkelheit – Fledermäuse im Naturpark“ zieht aufgrund der anstehenden Dachsanierung des Naturparkzentrums um und wird ab Mitte Januar in Sternenfels im KOMM-In gezeigt.
Die Bilder des Malwettbewerbs ziehen zum überwiegenden Teil mit um, können auf Wunsch aber auch schon vorzeitig am Naturparkzentrum abgeholt werden: Einzeleinsendungen an den Wochenenden vom 17./18.10., 24./25.10. und 31.10./1.11., jeweils von 13-17 Uhr, Gruppeneinsendungen nach Anfrage unter mail@naturpark-stromberg-heuchelberg.de. Bitte beachten: Bei Schlechtwetter bleibt der Pop-up-Infostand geschlossen, aktuelle Tagesinformationen unter 07046 / 5759600

Adventsscheune in rustikalem Ambiente
Besondere handgemachte Dekorationen aus Holz und Naturprodukten. Die besonderen Adventsgestecke sind Unikate.
17.11. bis 19.11.2026, Uhrzeit: jeweils 14:00 bis 19:00 Uhr, Naturparkführer: Roland Fischer, 07042 22950, fischerontour@gmx.de, Veranstaltungsort: Ensingen, Scheunenanlage beim Schützenhaus; keine Anmeldung erforderlich.

Türkränze binden
Ein Kranz an der Tür gilt als erster Gruß und heißt Besucher willkommen. Wir binden Herbstkränze aus Naturmaterialien.
Naturparkführerin: Christine Billmaier
07042/14781, crisha.billmaier@web.de
Termin: Donnerstag, 19.11.26 und Samstag, 21.11.26
Uhrzeit: 13.00-15.00Uhr
Kostenbeitrag: 18 - 22 Euro, je Kranz und Größe
Treffpunkt: Vaihingen/Enz-Enzweihingen, Hochdorfer Str. 19
Anmeldung erforderlich

Blätterrauschen
Bei einer gemeinsamen Erlebnistour durch den Ensinger Wald stellt die Buchhändlerin Nicole Knopf nebenbei Literatur über Bäume und Geschichten über den Wald vor.
20.11.2026, Uhrzeit: 15:00 bis 17:00 Uhr, Naturparkführer: Roland Fischer, 07042 22950, fischerontour@gmx.de, Kostenbeitrag: p.P. 10 €, Kinder sind frei, Treffpunkt: Ensingen, Scheunenanlage beim Schützenhaus; Anmeldung erforderlich.

Adventsscheune in rustikalem Ambiente
Besondere handgemachte Dekorationen aus Holz und Naturprodukten. Die besonderen Adventsgestecke sind Unikate. Ab Nachmittag Bewirtung durch den Obst- und Gartenbauverein Ensingen.
20.11. bis 22.11.2026, Uhrzeit: jeweils 10:00 bis 19:00 Uhr, Naturparkführer: Roland Fischer, 07042 22950, fischerontour@gmx.de, Veranstaltungsort: Ensingen, Scheunenanlage beim Schützenhaus; keine Anmeldung erforderlich. (red)

Musikalischer Benefizabend begeistert


Ein rundum gelungener Benefizabend in der Kreuzkirche, bei dem auch Oberbürgermeister Nico Morast zum Mikrofon griff
Foto: Tom Rebel/Stadt Bretten

Unter dem Titel „Was bleibt? Töne, die tragen.“ fand am Freitag, 16. Oktober, in der Brettener Kreuzkirche ein besonderer Benefizabend statt. Die Stiftung Lohrer und das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Bretten hatten zu einem abwechslungsreichen Kulturprogramm eingeladen, das Musik, Humor und nachdenkliche Impulse miteinander verband. Für musikalische Höhepunkte sorgten die aus Bretten stammende Sängerin Bianca App und die elsässische Sängerin Pauline, die mit ihren ausdrucksstarken Stimmen und gefühlvollen Duetten das Programm bereicherten. Der Pianist und Komponist Michael Schlierf ergänzte den Abend mit stimmungsvollen Klavierstücken. Für humorvolle und zugleich tiefgründige Momente sorgte Johannes Warth, der als „Der Ermutiger“ bekannt ist und mit seinen Beiträgen Denkanstöße zu Zuversicht und einer positiven Lebenseinstellung gab. Die Schirmherrschaft über die Benefizveranstaltung hatte Oberbürgermeister Nico Morast übernommen. Der Abend zeigte auf eindrucksvolle Weise, wie Musik und Worte Menschen verbinden, Mut machen und zum Nachdenken anregen können. Zugleich stand mit dem Benefizgedanken auch das gesellschaftliche Miteinander im Mittelpunkt. (ek)

Öffentliche Rundgänge

Ob historische Altstadt, hoch hinaus auf den Pfeiferturm, unterwegs mit der Türmerin oder auf kulinarischer Entdeckungstour: Unsere öffentlichen Rundgänge zeigen Bretten aus ganz unterschiedlichen Perspektiven.
Jetzt Thema und Wunschtermin auswählen und Platz sichern!
Weitere Infos: erlebe-bretten.de
Buchung über die Tourist-Info:
Tel. 07252 583710, tourist-info@bretten.de oder online unter vhs-bretten.de.



Swinging Evening 26

Sänger Holger Schumacher und Pianist Thomas Jehle haben für ihren Auftritt am Freitag, 06. November um 19:30 Uhr im Bürgersaal des Alten Rathauses einen farbigen Mix aus Swing-Nummern der 30er und 40er Jahre, beliebten „Mitsummern“ aus Broadway-Musicals bis hin zu einschlägigen Songs des Easy-Listening-Pop zusammengestellt.
Nat King Cole, Leonard Bernstein und The Carpenters sind nur einige der bekannten Namen, deren große Erfolge das Programm in Erinnerung ruft. Softe, beschwingte und peppige Töne, verbunden mit launigen Moderationen, versprechen ein stimmungsvolles Konzerterlebnis für Hörgenießer. (red)

Mitteilungen aus den Kirchen und religiösen Gemeinschaften

Evangelische Kirchengemeinde Bretten und Gölshausen
Samstag, 31.10.2026
18:30 Uhr Stiftskirche Gottesdienst anl. Reformationsfest mit Posaunenchor Pfr. Bönninger
Sonntag, 01.11.2026
11:15 Uhr Stiftskirche Konzert Quartetto Palatino: Isabel Steinbach und Julia Grether, Violine, Birgit Dorndorf, Viola und Niko Grether, Violoncello
Donnerstag, 05.11.2026
16 Uhr Stiftskirche Führung durch Ausstellung „Vergessene Welten“ Pfr. Hauser (bis 18 Uhr)

Stadtteil Diedelsheim
Sonntag, 01.11.2026
9:30 Uhr Rinklingen Gottesdienst Prädikantin Schumacher
Dienstag, 03.11.2026
10 Uhr Treff für psychisch kranke Menschen im Gemeindezentrum

Stadtteil Dürrenbüchig
Sonntag, 01.11.2026
9:30 Uhr Rinklingen Gottesdienst Prädikantin Schumacher

Stadtteil Rinklingen
Sonntag, 01.11.2026
9:30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Schumacher
Donnerstag, 05.11.2026
20 Uhr Kindergarten Probe Posaunenchor

Stadtteil Ruit
Freitag, 30.10.2026
18 Uhr Kirche Probe Jungbläser
19:30 Uhr Kirche Probe Posaunenchor
Montag, 02.11.2026
20 Uhr Kirche Projektchor
Mittwoch, 04.11.2026
16:45 Uhr Kirche Kinderchor
Donnerstag, 05.11.2026
14:30 Uhr Gemeindehaus Seniorentreff
Freitag, 06.11.2026
18 Uhr Kirche Probe Jungbläser
19:30 Uhr Kirche Probe Posaunenchor

Ev. Kirche „DreiDabei“ (Büchig, Neibsheim, Gondelsheim)
Samstag, 31.10.2026
18:30 Uhr Stiftskirche Bretten Gottesdienst
Sonntag, 01.11.2026
11 Uhr Ev. Kirche Wössingen Gottesdienst

Katholische Kirche Kernstadt St. Laurentius
Freitag, 30.10.2026
18:30 Uhr St. Elisabeth Eucharistiefeier Pfr. Maiba
Samstag, 31.10.2026
18 Uhr St. Elisabeth Eucharistiefeier zu Allerheiligen Pfr. Maiba
Sonntag, 01.11.2026
10:30 Uhr Friedhofskapelle Bretten Festgottesdienst anschl. Gräberbesuch Pfr. Maiba
Mittwoch, 04.11.2026
9 Uhr Bernhardushaus Eucharistiefeier anschl. Brezelessen Pfr. Maiba
Freitag, 06.11.2026
18:30 Uhr St. Elisabeth Eucharistiefeier Pfr. Maiba

Pfarrgemeinde Bauerbach St. Peter
Samstag, 31.10.2026
8 Uhr Rosenkranzgebet - Mariengedächtnis
Sonntag, 01.11.2026
9 Uhr Festgottesdienst anschl. Gräberbesuch Pfr. Maiba
Mittwoch, 04.11.2026
8:30 Uhr Rosenkranzgebet
9 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Streicher

Pfarrgemeinde Büchig Hl. Kreuz
Samstag, 31.10.2026
17:25 Uhr Salve-Gebet
Sonntag, 01.11.2026
9 Uhr Festgottesdienst anschl. Gräberbesuch Pfr. Streicher
Donnerstag, 05.11.2026
18:30 Uhr Eucharistiefeier anschl. Anbetung Pfr. Streicher

Pfarrgemeinde Neibsheim St. Mauritius
Freitag, 30.10.2026
17:55 Uhr Rosenkranzgebet
Sonntag, 01.11.2026
10:30 Uhr Festgottesdienst mitgestaltet vom Kirchenchor anschl. Gräberbesuch Pfr. Streicher
Dienstag, 03.11.2026
15 Uhr Altenheim Neibsheim Eucharistiefeier Pfr. Streicher
Freitag, 06.11.2026
17:55 Uhr Rosenkranzgebet
18:30 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Streicher

Filialkirche Gondelsheim Guter Hirte
Sonntag, 01.11.2026
14 Uhr Friedhof, Gondelsheim Wortgottesfeier zu Allerheiligen Diakon Austen

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
Freitag, 30.10.2026
19 Uhr JUMP Jugend 13+
Samstag, 31.10.2026
16 Uhr Movienight für SchulKids von 6-12 Jahren (mit Anmeldung)
Sonntag, 01.11.2026
10 Uhr Gottesdienst & Livestream; Kids-4Jesus Hanna Pissarczyk, Gemmingen
Dienstag, 03.11.2026
20 Uhr Gebet & Lobpreis Tim Krüger
Mittwoch, 04.11.2026
Krabbelgruppe
19 Uhr StartUp@Gemeinde
Donnerstag, 05.11.2026
15 Uhr Plauderplätzchen – Begegnungscafé
Freitag, 06.11.2026
16:30 Uhr Royal Rangers
19 Uhr JUMP Jugend 13+
19 Uhr Gebet für Bretten

Liebenzeller Gemeinschaft Bretten, Gartenstr. 2 a
Sonntag, 01.11.2026
18 Uhr Gottesdienst in Großvillars
Mittwoch, 04.11.2026
19:30 Uhr Bibelstunde Tel. 07252/84484

Jehovas Zeugen Versammlung Bretten 07252/5864066, jw-bretten@mailbox.org
Sonntag, 01.11.2026
10 Uhr Vortrag: Jehova – der „große Schöpfer“ und Bibelstudium (jw.org)

Neuapostolische Kirche Gemeinde Bretten
Sonntag, 01.11.2026
10 Uhr Gottesdienst mit Stammapostel Helge Mutschler aus Tuttlingen
Mittwoch, 04.11.2026
20 Uhr Gottesdienst

Biblische Gemeinde Bretten Am Hagdorn 5
Sonntag, 01.11.2026
11 Uhr Gottesdienst
Dienstag, 03.11.2026
10 Uhr Frauentreff
Mittwoch, 04.11.2026
19 Uhr Gebetskreis

ICF Kraichgau Salzhofen 7 (www.icf-kraichgau.de)
Sonntag, 01.11.2026
10:30 Uhr Gottesdienst, Kids-Celebration
18:30 Uhr God Encounter
Jeweils Livepredigt mit Tobi Mall

Geschenk gesucht?

Wir hätten da ein paar Ideen!
Veranstaltungstickets, Bücher zur Stadtgeschichte; Wein, Gin und Liköre, handgefertigte Pralinen, Honig, Tassen, Vesperbrettchen und vieles mehr:

In der Tourist-Info finden Sie besondere Geschenkideen rund um Bretten. Und wenn es etwas Besonderes sein soll, stellen wir gerne individuelle Geschenkkörbe ganz nach Ihren Wünschen.

